



# Vereinspreis

Die **Freunde und Förderer des Handballs in Württemberg e.V.** schreiben in Kooperation mit den Bundesligisten im Verbandsgebiet einen Preis für Handballvereine aus Württemberg aus.



## Bewerbungen Vereinspreis Freunde und Förderer des Handballs in Württemberg

(Stand: 31.12.2020)

## **Inhaltsverzeichnis:**

### **Kategorie 1: Soziales Engagement**

• TSG Leutkirch (Eingang 12.10.2020)	4
• SV Leonberg/Eltingen (Eingang 29.10.2020)	5
• TV Möglingen (Eingang 12.11.2020)	6
• SG Weinstadt (Eingang 13.11.2020)	7
• TuS Stuttgart (Eingang 06.12.2020)	9
• TSV Wiernsheim (Eingang 07.12.2020)	10
• VfL Winterbach (Eingang 15.12.2020)	11
• SV Remshalden (Eingang 15.12.2020)	12
• TSF Ditzingen x2 (Eingang 18.12.2020)	13
• TV Plochingen (Eingang 23.12.2020)	15
• TSV Altensteig (Eingang 23.12.2020)	16
• HSG Lauffen – Neipperg (Eingang 23.12.2020)	17
• TV Reichenbach (Eingang 30.12.2020)	18

### **Kategorie 2: Kinder und Jugendliche**

• HT Staufen (Eingang 12.10.2020)	19
• JSG Göppingen (Eingang 21.10.2020)	20
• Hbi Weilimdorf/Feuerbach. (Eingang 29.10.2020)	25
• TSV Süßen (Eingang 23.11.2020)	27
• TSV Wiernsheim (Eingang 07.12.2020)	28
• SG Nebringen/Reusten (Eingang 08.12.2020)	29
• SG Weinstadt (Eingang 10.12.2020)	30
• TSV Grabenstetten (Eingang 11.12.2020)	32
• SV Remshalden (Eingang 15.12.2020)	33
• TSF Ditzingen (Eingang 18.12.2020)	34
• TSV Deizisau (Eingang 29.12.2020)	35
• HSG Ca-Mü-Max (Eingang 30.12.2020)	36
• HSG Böblingen/Sindelfingen (Eingang 30.12.2020)	37
• SG Gundelsheim (Eingang 31.12.2020)	39
• JSG Balingen-Weilstetten (Eingang 31.12.2020)	40

### **Kategorie 3: Kreative Ideen**

• mJB 1 SG BBM Bietigheim (Eingang 08.10.2020)	41
• SG H2 Ku Herrenberg (Eingang 09.10.2020)	43
• Minis und F-Jugend SG BBM Bietigheim (Eingang 12.10.2020)	45
• Minis und F-Jugend SG BBM Bietigheim (Eingang 12.10.2020)	
• Minis und F-Jugend SG BBM Bietigheim (Eingang 12.10.2020)	
• TV Neuhausen (Eingang 20.10.2020)	55
• SG Ulm-Wiblingen (Eingang 31.10.2020)	56
• Minis SGBBM Bietigheim (Eingang 17.11.2020)	58
• SG Weinstadt (Eingang 21.11.2020)	59
• TSV Neckartenzlingen (Eingang 28.11.2020)	60
• TuS Stuttgart (Eingang 06.12.2020)	61

• SV Remshalden (Eingang 15.12.2020)	62
• TSF Ditzingen (Eingang 18.12.2020)	63
• HSG Sulzbach-Murrhardt (Eingang 21.12.2020)	64
• TV Reichenbach (Eingang 30.12.2020)	65

# Kategorie 1: Soziales Engagement

Corona zum Trotz: TSG Leutkirch Abteilung Handball schenkt ein Lächeln

Nachdem der Sportbetrieb mit dem 12.3.2020 eingestellt wurde und sich alle der neuen Situation stellen mussten, überlegte Abteilungsleiterin Katrin Wahl, wie man in dieser Krise dennoch ein Lächeln auf die Gesichtern von Kindern zaubern konnte.

Zuallererst galt es die örtliche Tafel zu unterstützen. Sie forderte die Vereinsmitglieder auf Lebensmittel zu spenden. Um das Sammeln zu erleichtern, stellte sie und ein paar weitere Vereinsmitglieder Einkaufskörbe auf dem Privatgrundstück auf. Sobald die Körbe voll waren, wurden diese der Tafel übergeben.



Daraus entwickelte sich unsere Aktion: (<https://www.tsg-leutkirch.de/handball/2020/04/16/handballer-helfen-dem-osterhasen/>) Osterhasen basteln.

Für die sozialschwächeren Familien in unserer Stadt bastelten die Kinder und Erwachsenen unseres Vereins Osterkörbchen, welche dann vom Vorstand befüllt wurden. Diese wurden zur Tafel gebracht, damit sie an die Familien verteilt werden.

Im Sommer dann machten wir uns Gedanken um unsere Handballjugend.

In unserer Stadt gibt es im Juli immer das Kinder- und Heimatfest. Ein Fest auf welches sich Jung und Alt jedes Jahr freuen. Vor allem für Kinder bietet es vielerlei Bastel- und Bewegungsspaß. Leider musste es auf Grund von Corona abgesagt werden. Unser Jugendvorstand setzte sich deswegen mit unseren Jugendtrainern (Minis, E-Jugend und F-Jugend) zusammen und beschloss ein Handball-Kinderfest zu machen.

Man baute verschiedene Spielstationen auf und schmückte diese in den Stadtfarben. Zudem gab es auch eine Bastelecke und natürlich zum Schluss auch ein leckeres Eis. Das Strahlen der Kinder bewies, dass genau so etwas gebraucht wurde.



Zuletzt halfen einige unserer Handballer bei der Aktion „Schenktag“ des Kinder- und Familienzentrums St. Vincenz (<https://kifaz-leutekirche.drs.de/im-kifaz-da-ist-was-los/schenktag.html>) in Leutkirch mit.

Als Helfer kümmerten sie sich um die Sichtkontrolle der gespendeten Sachen und kontrollierten während der Abholung die Einhaltung der Hygieneregeln.



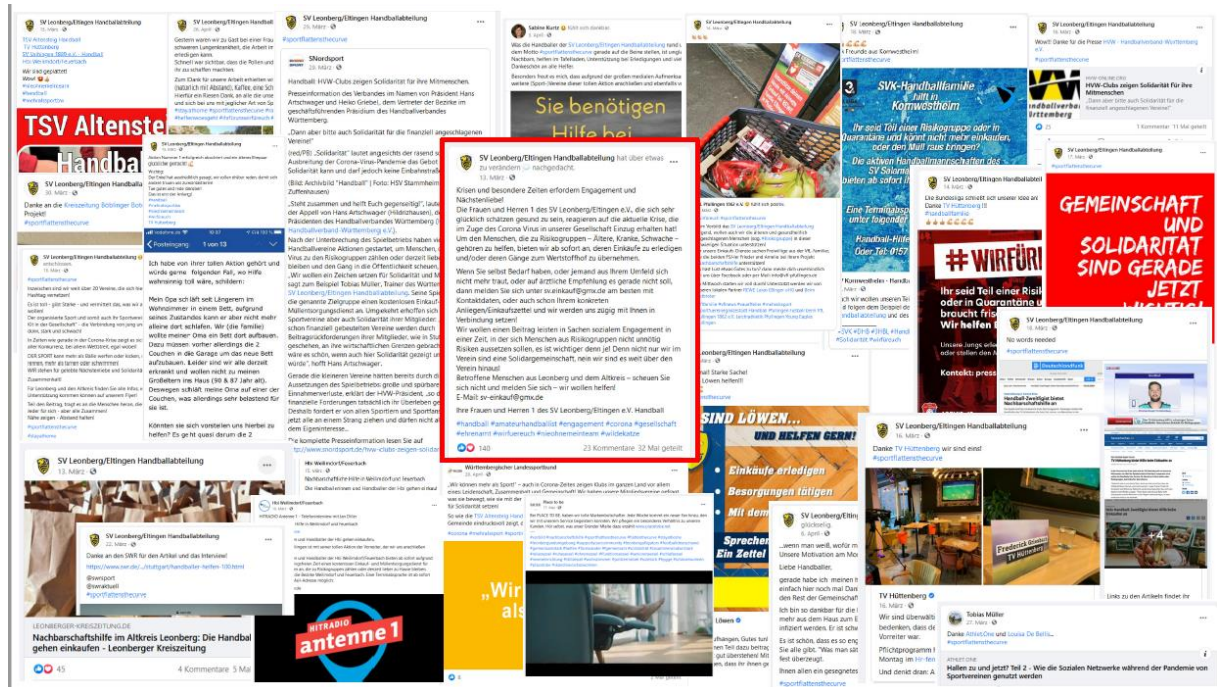


# Liebe Freunde und Förderer des Handballs in Württemberg e.V.,

ich möchte für eure Aktion „Vereinspreis“ die Aktivitäten der Handball-Abteilung des SV Leonberg/Eltingen nominieren, die ab dem 13.03.2020 unter dem Motto #wirfüreuch, später #sportflattensthecurve eine Nachbarschaftshilfe-Aktion für Risiko-Gruppen ins Leben gerufen hatte. Diese fand regional wie überregional eine Menge Mithelfer unter den Handball-Vereinen, aber auch andere Sportarten sprangen mit auf diesen Zug auf.

Anbei ein paar „Schnipsel“ der Reaktionen auf Facebook, die über 2 Monate hinweg reinkamen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Engagement unserer Handballer neben der Würdigung in der Umgebung von Leonberg auch im Rahmen der Handball-Familie in Württemberg die gebührende Aufmerksamkeit erfahren würde.



## Handballerinnen und Handballer des TV Möglingen engagieren sich in der Krise

**Projekt:** Schreib mir eine Karte – Aktion: „Gegen die Corona-Langeweile“

**Zeitraum:** ab April 2020

**Finanzierung:** Die Karten wurden vom Förderverein der Handballabteilung des TV Möglingen gestiftet.

**Wo:** Die Karten wurden von den Jugendtrainerinnen und -trainern an die Mannschaften verteilt und liegen nun auch im Einzelhandel und in sämtlichen öffentlichen Einrichtungen im Gemeindegebiet für Jedermann aus. Die Zustellung erfolgt über die *Nachbarschaftshilfe Möglingen*.

**Ziel:** Kindern die Werte Solidarität und Gemeinschaft näherbringen. Älteren ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

**Beschreibung:** Der Sportbetrieb ruhte, Schulen und Kindergärten waren geschlossen. Viele kleine Handballerinnen und Handballer verbrachten die meiste Zeit Zuhause – ebenso wie viele ältere Mitbürger oder andere Menschen, die zur Risikogruppe gehören. Die Handballabteilung des TV Möglingen rief daher alle Jugendspielerinnen und -spieler auf, Karten zu schreiben, zu malen oder zu basteln, um Menschen, die isoliert leben oder einsam sind, eine kleine Freude zu bereiten (s. Bild unten).

Nachdem die Aktion im Verein und bei den zu schützenden Möglinger Mitbürgerinnen und Mitbürgern so gut ankam, erweiterte die Handballabteilung die Kartenaktion auf das gesamte Gemeindegebiet. Kurze Zeit später lagen in sämtlichen Möglinger Geschäften die Kartenvorlagen, welche von Groß und Klein genutzt wurden, um Briefe, Bilder und kurze Geschichten zu versenden. In Zusammenarbeit mit der *Nachbarschaftshilfe Möglingen* fanden die liebevoll gestalteten Karten den Weg zu Bedürftigen und älteren Mitmenschen.

**Fazit:** Unzählige Kinder, Handballer und Nicht-Handballer, haben Karten bemalt, beschriftet und dekoriert und dabei die schulfreie Zeit genutzt, um Mitmenschen aus der Risikogruppe Zuversicht und Freude zu vermitteln. Das Feedback von Eltern, Pflegediensten, Gemeindeverwaltung und vor allem Karten-Empfängern war durchweg positiv und zeigte uns Handballern, wie einfach man, abseits des Spielfelds, eine gute und gemeinnützige Aktion ins Rollen bringen kann.



## Es bewirbt sich die weibliche B-Jugend der SG Weinstadt

Unser soziales Projekt: Mannschafts-Spendenlauf für die WingsForLife-Stiftung  
[Bericht von unserer Homepage v. 5. Mai 2020](#)

### **INSTA-LIVE-WORKOUTS, EIN SNOWBOARD-WELTMEISTER UND DAS CATCHER-CAR**

In Zeiten, die von Corona bestimmt werden, ist einfach alles anders: Warum unsere Mädels der neuformierten B-Jugend am vergangenen Sonntag überhaupt beim WingsForLife World Run mitgelaufen sind, mit Ihrer Initiative dafür gesorgt haben, dass insgesamt über 600€ in die Spendenkasse der gleichnamigen Stiftung flossen was ein österreichischer Snowboard-Weltmeister damit zu tun hat, ist eine ziemlich verrückte Geschichte – die haben wir hier für Euch.



Seit nunmehr 8 Wochen hat der Corona-Virus die Welt im Griff. Die laufende Saison wurde abgebrochen, Qualispiele für die neue Runde ausgesetzt, an Mannschaftstraining in den Sporthallen ist aktuell nicht zu denken. Um sich dennoch fit zu halten haben sich viele SGW-Jugendspieler – auch auf Empfehlung der SG Weinstadt – Online-Trainings von den verschiedensten Fitness-Gurus auf den bekannten Social-Media-Kanälen YouTube, Facebook und Instagram angeschlossen. Ganz hoch im Kurs stand von Anfang seit Mitte März bei einem Großteil der weiblichen B-Jugend das „Insta-Daily-Workout“, das der mehrfache österreichische Snowboardweltmeister und Olympiasieger Benny Karl täglich auf seinem Instagram-Kanal zum Besten gegeben hat.

Mit seiner sympathischen Art hat er abwechslungsreiche, effektive und äußerst motivierende Trainingseinheiten durchgeführt, die viele SGWler zum Mitmachen bewegten. Sieben ganze Wochen wurde täglich um 17h für mindestens 30 Minuten zum Training gerufen. Es gab „Leg-Days“, „Core-Workouts“, „Rumpf-Stabi-Days“, „Stütz-Trainings“ oder jeden Samstag eine ganze Mobilisations-Einheit. Leider ist damit nun Schluss, da auch in Österreich so langsam wieder der Weg in Richtung Normalität eingeschlagen wird und nach und nach sportliche Aktivitäten dort wieder erlaubt sind, hat Benny Karl sein „Corona-Projekt“ damit beendet.

So mir nichts dir nichts beenden lassen wollte vor allem unsere Rückraumspielerin Lena Proft die liebgegewonnene Trainingsroutine nicht. Getreu dem Motto „Wer nicht fragt, der nicht gewinnt“ wurde Benny per Instagram von ihr kontaktiert und nach einem exklusiven Live-Training zu einem späteren Zeitpunkt für ihre Mannschaft gefragt. Der Snowboard-Profi sagte spontan zu, knüpfte es aber an eine Bedingung: „Liebe Lena, motiviert 20 Leute, die am Sonntag zum Abschluss meines Daily-Insta-Trainings-Projektes am **Spendenlauf „Wings for Life World Run“**, teilnehmen – dann habt ihr das Training mit mir sicher!“. Wow – wer hätte gedacht, dass sich ein Snowboard-Weltmeister auf einen solchen Deal mit einer B-Jugend-Handballmannschaft aus Weinstadt einlässt – die Tür für's Live-Training mit dem sympathischen Österreicher war zumindest drei Tage vor dem Lauf einen kleinen Spalt offen. Die Idee wurde kurz in der Mannschafts-Whatsapp-Gruppe diskutiert: Sofort waren sich alle 15 Spielerinnen einig, die Startgelder (20€ pro Spielerin) aus der eigenen Tasche und aus der Mannschaftskasse (Zuschuss 150€) zu finanzieren. Die 20 anvisierten Startplätze wurden kurzerhand mit Freunden Eltern, Geschwister und Arbeitskollegen aufgefüllt, sodass

schließlich 24 Teilnehmer am Sonntag pünktlich um 13h00 für die gute Sache liefen. Ziel erreicht! Das gab für den Lauf nochmal einen besonderen Motivationsschub, alle Läufer gaben alles, um möglichst weit zu kommen, bevor das virtuelle „Catcher-Car“, das 30 Minuten nach dem Startschuss die Verfolgung aufnahm, irgendwann alle Läufer überholt hatte und das jeweilige Rennen damit beendete.

Aus den Startgeldern (vielen, vielen Dank nochmals auf diesem Weg an alle Mitläuferinnen und Mitläufer), dem Zuschuss aus der Mannschaftskasse und die vom Trainer für jeden gelaufenen Kilometer mit 1€ gesponsorte Zusatzmotivation (insgesamt 71km) konnten so schließlich **über 600€ an die WingsForLife-Stiftung, die mit den Geldern zu 100% die Rückenmarksforschung unterstützt, gespendet werden!** Ein tolles Spontan-Projekt, das Lena mit Ihrer Idee überhaupt erst ins Rollen gebracht hat, ist damit mit einer riesigen, von der Mannschaft gespendeten Summe, zu Ende gegangen. Natürlich mit dem schönen Nebeneffekt, dass sich die B-Mädels und alle Mitläufer demnächst auf ein exklusives Live-Training mit Benny Karl freuen dürfen. Oder der nächste Mannschaftsausflug geht direkt nach Lienz, dann gibt's das Training nicht nur über Instagram sondern richtig live ;-).



## Antrag für HVW Vereinspreis für Kategorie 1 „Soziales Engagement“

### Ausgangslage

Nach dem pandemiebedingten Abbruch der Saison 19/20 sind im März sämtliche Trainingseinheiten aller Mannschaften des tus Stuttgart eingestellt worden. Eine echte Herausforderung für die neue Abteilungsleitung, die erst zwei Wochen zuvor ins Amt gewählt wurde und in neuer Aufstellung großes mit dem tus Stuttgart vorhat. Doch statt sich um sportliche Erfolge kümmern zu können, musste die Abteilungsleitung mitzusehen, wie nicht nur das Vereinsleben nach und nach völlig eingestellt wurde. Auch wesentliche Teile des gesellschaftlichen Lebens konnten plötzlich nicht mehr stattfinden und vereinzelte Menschen waren von heute auf morgen auf Hilfe angewiesen. Bekanntlich erfordern besondere Situationen besondere Ideen und so entstand die folgende...

### Unser Ansatz:

Unter dem Motto „Wir helfen, denn wir haben Energie“ haben sich vor allem die Aktiven (M1 und M2) stark engagiert, um der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Im Rahmen einer *Nachbarschaftshilfe* sind wir für Personen in Quarantäne und Risikogruppen einkaufen gegangen und haben andere Erledigungen vollbracht. Wir konnten so einen wertvollen Beitrag für bedürftige Menschen in unserer Umgebung leisten.

Im April 2020 haben wir dieses soziale Engagement noch weiter ausgebaut. Die tus-Handballabteilung unterstützen seit Jahren finanziell die schwäbische Tafel in Stuttgart. Eine Organisation, die benachteiligten Menschen Lebensmittel zu überaus fairen Preisen zur Verfügung stellt, dabei aber auch enorm auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen ist. Da viele ehrenamtliche Helfer nun selbst zur Risikogruppe zählen und nicht weiter helfen können, drohte eine wichtige Versorgungsquelle für tausende von Menschen zusammenzubrechen.

Als junge, gesunde Sportler haben wir hier eine weitere Möglichkeit gesehen, der Gesellschaft in der schwierigen Zeit unter die Arme zu greifen und haben täglich über mehrere Wochen hinweg Lebensmittel eingesammelt, diese für den Weitertransport und Verkauf vorbereitet, um so der wachsenden Zahl an bedürftigen Menschen günstige Lebensmittel anbieten zu können.

Wir sind stolz darauf, dass wir mit weit über 200 ehrenamtlichen Helferstunden einen großen Beitrag leisten konnten. Mit dem sozialem Engagement in der *Nachbarschaftshilfe* und bei der der schwäbischen Tafel haben wir unseren Vereinszweck bewusst erweitert: Wir übernehmen Verantwortung – in schwierigen Zeiten noch mehr als in „normalen“.



SIE MÜSSEN ABSTAND HALTEN?  
WIR GEHEN FÜR SIE EINKAUFEN.

KONTAKT:  
0176 7894 1885  
0176 5866 805



### **TSV Wiernsheim: Kategorie 1 („Soziales Engagement“)**

Schon zu Beginn der Coronapandemie im ersten Lockdown entschlossen sich viele unserer Mitglieder dazu, Menschen aus Risikogruppen in diesen schweren Zeiten zu unterstützen. In der Gemeinde Wiernsheim hatte die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Serres dieselbe Idee, weshalb man sich dazu entschloss, zusammenzuarbeiten. Die „Helfenden Hände“ waren geboren. Gemeinsam halfen wir unentgeltlich den Menschen aus Risikogruppen bei der Bewältigung ihres Alltags. Dazu gehört:

- • Den wöchentlichen Einkauf erledigen
- • Fahrdienste ins Krankenhaus oder zum Arzt und wieder zurück
- • Botengänge zur Post oder in die Apotheke
- • Gassi mit dem Hund

Als dann im Sommer die Nachfrage aufgrund der entspannteren Situation sank, beschloss man sich dazu, dass Projekt zu pausieren, bzw. wurden die Helfer/-innen direkt angefragt, wenn Hilfe benötigt wurde. Bis heute helfen unsere freiwilligen Helfer bei direkter Anfrage, auch wenn über die offizielle Reaktivierung der „Helfenden Hände“ noch beraten wird.

## **VfL Winterbach Kategorie 1 („Soziales Engagement“)**

Bereits unmittelbar nach dem Corona - Lockdown Mitte März 2020 hat sich eine Gruppe von Handballer und Handballerinnen aus der HSG Winterbach/Weiler gebildet, mit der Idee, älteren Menschen beim täglichen Doing (Einkaufen, Arztbesuche, Masken, etc.) zu unterstützen.

Schnell hat sich ein Arbeitskreis, natürlich digital, gegründet. Zunächst wurde das Team hinter dem Team gebildet. In Folge entwickelte sich ein Deal mit dem Lebensmittelgeschäft und Metzgerei Kefer. Inhalt war das Zusammenstellen von Lebensmittel basierend auf Einkaufslisten. Deren Stärke ist der Verkauf von regionalen Produkten. Es galt auch, den Einzelhandel im Ort zu unterstützen.

Jetzt wurde eine Hotline gegründet: Telefon, Email, Whatsapp etc.

Anschließend wurde Werbung gemacht: Die Handballer der HSGies Winterbach/Weiler unterstützen ältere Mitmenschen und Familien während des Lockdown . Dazu wurden 4000 Flyer gedruckt und in den Haushalten von Winterbach und Weiler verteilt.

Spielerinnen, Spieler, Ehrenämter, Schüler und Schülerinnen war das Team hinter dem Team.

Im Gemeindeblatt, im Wochenblatt und in der Tageszeitung, aber auch auf Facebook, Homepage und Twitter wurde Werbung für das soziale Engagement der Handballer gemacht.

Und der Start war furios, schnell machte das Angebot die Runde. Das Angebot der HSGies fand tollen Anklang. Einkaufslisten, wurden geschrieben, gemail, verschickt. Der Lebensmittelmarkt stellte die Einkäufe zusammen, sodass wir nur abholen und überbringen mussten.

Einkaufen, Botengänge, Gassi gehen mit Tieren, Bügeldienste, Personentransporte, natürlich alles unter strengsten Hygienischen Vorgaben, wurden ausgeführt. Es gab nichts, was es nicht gab. Teilweise unglaublich, welche kleinen Nöte unsere Mitmenschen hatten.

Die Übergaben der Einkäufe wurden hygienisch sauber durchgeführt, das Geld oft in Kuverts übergeben. Die HSG hatte jeweils das Geld vorgestreckt. Wir hatten aber auch nie Probleme, unser Geld zu bekommen.

Im Gegenteil, es blieb manches Trinkgeld hängen. Die Menschen waren sehr Dankbar und haben das auch in vielen Anschreiben und Telefonaten uns Kund getan. Es war eine tolle Werbung für die HSGies – Handballer, die trotz Corona in aller Munde waren.

Wir haben die Spenden dann nicht in die Abteilungskasse eingebucht, obwohl wir das Geld gut gebraucht hätten. Wir haben das gespendete Geld dem Förderverein der Lehenbachschule Winterbach gespendet. Die Scheckübergabe wurde dann im Gemeindeblatt medial visualisiert.

In Summe ein tolles Engagement aus der Mitte der Handballabteilung, ohne Vereinsvorstand oder Abteilungsleitung. Deshalb bewerbe ich als Abteilungsleiter dieses soziales Engagement und Bedanke mich bei allen Helfern.

Und das Beste: es wurde richtig gut angenommen. Die HSG wird auch über Weihnachten und über die Jahreswende die Hilfe wieder anbieten.

Dietmar Jung

Abteilungsleiter Handball VfL Winterbach

## **SV Remshalden**

<https://www.sv-remshalden-handball.de/corona-einkaufservice-der-svr-handballer/>



Kategorie: „Soziales Engagement“

Projekt: Helferdienst der TSF Ditzinger Handballer/innen

Zwei Ditzinger Handballerinnen hatten, ohne viel Vorlauf und ohne jeden Zweifel erhaben, die Idee, sich zu Beginn der Corona Pandemie im März sozial zu engagieren. Denn die Corona-Pandemie hat jeden Einzelnen vor große Herausforderungen gestellt.

Zwei Spielerinnen unserer Frauen Mannschaft, setzten in äußerst kurzer Zeit ihre Idee um und gingen in weniger als 1 Woche an den Start. Sie fanden sofort **20 engagierte Handballer/innen**. Sie unterstützen unsere Ditzinger Bürger bei ihren Herausforderungen. Insgesamt haben sie **über 80 Aufträge** bearbeitet. Sie waren einkaufen, haben Rezepte beim Arzt und Medikamente bei der Apotheke geholt, sind mit Hund Gassi gegangen, haben Pakete bei der Post geholt und sogar einen Kleiderschrank ausgemistet. Unsere Handballer/innen zeigten dabei eine beeindruckende Hilfsbereitschaft. Die Hilfsaufträge waren meist innerhalb weniger Minuten im Helferteam verteilt. Fortführend haben die hohe Verantwortungsbereitschaft und das Interesse die Aufträge schnell und richtig auszuführen die beiden Koordinatorinnen sehr beeindruckt. Aufgrund der Fortführung des Trainingsbetriebs wurde der Helferdienst Ende Juli 2020, nach **4 ½ Monaten**, beendet.





## Kategorie 1: „Soziales Engagement“

### Projekt: Teilnahme der TSF Ditzinger Handballer/innen am Mukoviszidose-Lauf 2020

#### Not macht erfinderisch. Plan B - Rettung trotz widriger Umstände!

Was tun, wenn der Ditzinger Lebenslauf in seiner bisherigen Form nicht stattfinden kann, der Spendenlauf also zugunsten jener Menschen, die an Mukoviszidose erkrankt sind? Jeder, der für einen guten Zweck laufen wollte, sollte dies auch in diesem Jahr tun können. Jeder, der sich beteiligen wollte, konnte dies in der Zeit vom 22. April bis 3. Mai tun. Dabei wurden die gelaufenen Kilometer an den Mukoviszidose e.V. gemeldet und jeder konnte einen Betrag spenden.

Auch dieses Jahr nahmen wir als **Handballverein** wieder an dem Lebenslauf teil. Zwar in einer anderen Form als sonst, jedoch mit umso mehr Engagement. So sammelten die Handballer/innen fleißig Kilometer, worauf die Abteilung am Ende auf stolze **2.251,7km** kam. Danke an jeden einzelnen Läufer für seinen Beitrag!

Vier Wochen nach Beendigung der "ums Leben laufen 2.0 - Challenge" wurden alle (rück)gemeldeten Teilnehmer ausgezählt und so konnten folgende Zahlen für den Lebenslauf 2020 gemeldet werden:

2.999 Teilnehmer

123.218,64 Kilometer

132.000 € Spenden



**Grußwort** des Mukoviszidose e.V. Anfang Mai 2020:

Wenn uns das Miteinander, der Familienfest-Charakter und das ganze Drumherum in der Glemsaue nicht so gefehlt hätten, wäre es tatsächlich auch eines "Plans A" würdig... UNFASSBAR! Dank dieser großartigen Hilfe brauchen wir uns tatsächlich keine Gedanken darüber machen, dass die Versorgung der Patienten in diesem Jahr nicht gewährleistet ist und wir unsere Projekte nicht unterstützen können! Das ist eine so große Anerkennung in diesen verrückten Zeiten! Herzlichen Dank dafür!! Bleiben Sie gesund, behalten Sie das Gefühl des Zusammenhalts in Ihrem Herzen und drücken Sie ganz fest alle Daumen für den nächsten Ditzinger Lebenslauf in der Glemsaue!

#### **Läufer der Handballabteilung TSF Ditzingen am Lebenslauf 2020**



## TV Plochingen | Abteilung Handball

 tvp-handball.net  info@tvp-handball.net



### Bewerbung zum Vereinspreis der Freunde und Förderer des Handballs in Württemberg e.V. (FuF) in der Kategorie 1 „Soziales Engagement“

#### Selbst hergestellte Mund-Nasenschutzmasken für einen guten Zweck

Ende April dieses Jahres hörte man in den Nachrichtensendern: „ab 27.04.2020 gilt in Baden-Württemberg die Maskenpflicht in Geschäften und im ÖPNV“. Schon vor Bekanntwerden, dieser doch abzusehenden Entwicklung, wurde Tage zuvor die Idee geboren, selbst Masken zu nähen. Durch die Medien und eigene Erfahrungen war uns bewusst, dass es kurzfristig zu massiven Engpässen an Masken kommen würde. Daher wurden durch fleißige ehrenamtliche Helfer und Helferinnen der Handballabteilung des TV Plochingen, Mund- und Nasenmasken für die Plochinger Bevölkerung genäht. Wir haben damit einen kleinen Beitrag in der damals vorherrschenden Mangelsituation geleistet und versucht, möglichst vielen Menschen den Zugang zu den oft schwer zu organisierenden aber doch vorgeschriebenen Masken zu ermöglichen. Dabei gestaltete sich auch für uns die Materialbeschaffung alles andere als einfach. Vermeintlich einfache Dinge wie Gummiband waren in dieser Zeit schwer zu organisieren. Alle Materialien wurden durch die große TVP Handballfamilie aber letztendlich erfolgreich zusammengetragen. Jedoch waren unsere



Ausgelegte Masken in einem Plochinger Fachgeschäft



Die Mitarbeiterinnen der Metzgerei Schneider unterstützen die Maskenaktion des TVP

Nähkapazitäten begrenzt, so dass die ersten 50 Masken bereits nach kürzester Zeit vergriffen waren. Nun wurde der Kreis der Helfer auf die Familienmitglieder (Omas) ausgeweitet. Sogar Vorbestellungen waren eingegangen. Da unsere Masken wieder-verwendbar und nach dem Tragen bei mind. 60 Grad gewaschen werden können, leistet man mit der Verwendung dieser Masken auch noch einen Beitrag für unsere Umwelt. Die Masken wurden bei vielen unserer Sponsoren für eine kostenlose Mitnahme in den Ladengeschäften ausgelegt. Daneben befand sich auch ein Spendenkässchen, für die Plochinger, die die Aktion unterstützen wollten oder für die Leute, die sich die Masken etwas kosten lassen wollten. Alle eingegangenen Spenden kamen unserer Handballjugend zugute. Bis zum Ende der Aktion im Juni wurden rund 1000 Masken genäht und an die Plochinger Bevölkerung verteilt. Mit den Spendeneinnahmen war es uns möglich für unsere A-, B- und C-Jugend lang ersehnte neue Trikotsätze zu kaufen. Mit unserer Bewerbung und unserer Aktion hoffen wir, dass wir einen Platz in Ihrer Auswahl belegen können.



## TSV Altensteig

Sehr geehrte Damen und Herren,  
mein Name ist Maren Seifert und ich bin Jugendtrainerin und Ausschussmitglied beim TSV Altensteig. Heute möchte ich Ihnen gerne vorstellen, was wir in der Kategorie „Soziales Engagement“ auf die Beine gestellt haben:

Der TSV Altensteig Handball folgte im März dem Beispiel seiner Sportsfreunde vom SV Leonberg/Eltingen, denn auch wir wollten ein Zeichen setzen gegen das Corona-Virus und für Solidarität, Menschlichkeit und dafür, dass wir mehr als Handball können! Und genau aus diesem Anlass und der Krise von der wir alle nach wie vor betroffen sind, wollten wir reagieren und den Menschen, die einer Risikogruppe angehören, helfen, indem wir Folgendes angeboten haben: Einkäufe erledigen, Botengänge machen, Gassi gehen mit dem Haustier und Ähnliches. Wer Hilfe benötigte, konnte sich bei unserer Jugendleiterin melden, seine Kontaktdaten hinterlassen, oder auch sofort das konkrete Anliegen oder den Einkaufszettel an uns schicken. Dies ging per E-Mail oder telefonisch, veröffentlicht wurde die E-Mail-Adresse und die Telefonnummer auf unserer Homepage, bei Facebook und Instagram in der örtlichen Presse und im Amtsblatt. Schnell waren über 30 Helfer gefunden, die über unsere Jugendleiterin koordiniert wurden. So wurden im ersten Lockdown viele Bürger unserer Stadt durch das Helferteam versorgt. Einige Einkäufe und Botengänge werden auch heute noch regelmäßig von unseren Helfern erledigt. Wir waren stets mit der Stadt Altensteig im regen Austausch, denn gerade in so einer schweren Zeit heißt es noch mehr zusammenzuhalten und Menschlichkeit zu zeigen, denn nur gemeinsam schaffen wir das!



Herzlichen Dank für Ihr Engagement und sportliche Grüße

Maren Seifert

## **HSG Lauffen - Neipperg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich mich auf den ausgeschriebenen Vereinspreis bewerben, aus meiner Sicht passt das in die Kategorie 1 "soziales Engagement".

Unsere Idee war weder ausgefallen noch originell. Wir wollten nützliches mit dem Sinnvollen verbinden.

Wir haben vom 01. bis zum 03. Advent ein Spendenlauf durchgeführt, der sich an dem der Schulen orientiert. D.h. jeder Spieler, egal ob Aktiv oder Jugendlicher, hat sich einen Sponsor gesucht ( oft Eltern, Grosseltern Ehegatte, Mitspieler,... ), der einen Betrag x pro gelaufenem Kilometer "bezahlt". Die somit erlaufene Summe hat der Spieler / die Spielerin dann auf ein eigens dafür eröffnetes Konto einbezahlt / gespendet. Da noch nicht alle Spenden eingegangen sind und zudem die aktuelle Corona Situation es nicht zulässt, müssen wir leider mit der Verteilung der Gelder an die Hilfsorganisationen warten ( aus den Jugendmannschaften kommt der Wunsch, dies speziell Organisationen für benachteiligte oder kranke Kindern zukommen zu lassen ) und dies nach Weihnachten bz. Anfang Januar verteilen.

Der zusammen gekommene Betrag übersteigt unsere künsten Erwartungen.  
Aktuell rechnen wir mit 2500 -3.000,.. Euro.

Somit können/konnten wir unsere Jugendlichen und Aktiven animieren , sich für einen guten Zweck fit zu halten.

Nach dem tollen Erfolg haben wir uns vorgenommen, diesen Lauf nächstes Jahr zu wiederholen.

Frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

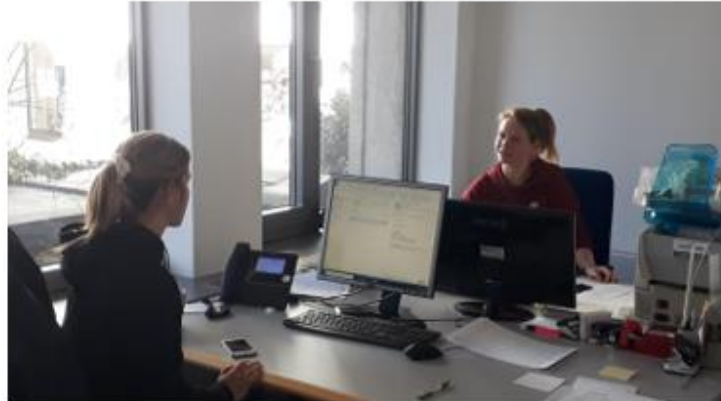
Mit freundlichen Grüßen

Tobias Welsch

Vorstand HSG Lauffen - Neipperg

## Reichenbach – WIR & Handballverein organisieren einen Lieferservice für die Umgebung

Sowohl im ersten Lockdown als auch im zweiten Lockdown 2020 hatten die Bürgerinnen und Bürger aus Reichenbach, Lichtenwald und Hochdorf die Möglichkeit sich telefonisch oder per E-Mail zu melden und verschiedene Einkaufsaufträge zu erteilen. Unser Telefon war an bestimmten Tagen zu verschiedenen Uhrzeiten von freiwilligen Helfern besetzt, welche die Aufträge entgegengenommen haben.



Bestellt werden konnte eigentlich alles, von Lebensmitteln über Drogerieprodukte bis hin zu Büchern, Spielsachen und verschiedenen Bastelartikeln. Somit hatte jeder die Möglichkeit all seine Besorgungen mit dem geringsten Ansteckungsrisiko zu erhalten. Allerdings ging es uns auch darum unsere Sponsoren und den Einzelhandel in Reichenbach zu unterstützen jene während dem Lockdown ohne Lieferungen nichts hätten verkaufen können. Denn so wie wir die Hilfe unserer Sponsoren brauchen, haben die Sponsoren des TV Reichenbach unsere Hilfe in dieser besonderen Zeit benötigt. Gekauft/Abgeholt und verteilt wurden die Produkte dann von den Mitgliedern des TV Reichenbach und anderen freiwilligen Helfern. Aufgrund der vielen Bestellung während des ersten Lockdowns haben die Einzelhändler von unserem Büro Listen gesendet bekommen und den Einkauf dann für unsere Abholdienste selbst zusammengestellt. In der Brühlhalle wurden dann alle Einkäufe noch einmal sortiert und für jeden Haushalt zusammengestellt. Die Fahrer haben dann die Einkäufe dort abgeholt und an die verschiedenen Haushalte verteilt. Im zweiten Lockdown ist die Nachfrage nicht mehr so groß, weshalb nun alles selbst von unseren Freiwilligen eingekauft und ausgefahren wird. |





## **Kategorie 2: Kinder und Jugendliche:**

### **HT Staufen Beach- und Handball Camp 2020**

Die neu gegründete Spielgemeinschaft HT Staufen, bestehend aus den drei Stammvereinen TV Wangen, TV Börtlingen und TSV Bartenbach, hat es sich zum Ziel gesetzt, allen handballbegeisterten Kindern altersgerechtes Handball sowohl im normalen Hallenhandball als auch im Beachhandball anzubieten. Durch die extrem lange, durch Corona bedingte, Handballpause waren die Kids heiß auf „den Ball“ und die Verantwortlichen stellten ein umfangreiches Konzept für ein Beach- und Handballcamp auf die Beine. Trotz der Corona-Pandemie und den damit verbundenen hohen Anforderungen an Auflagen und Hygienevorschriften hat die HT Staufen in den diesjährigen Sommerferien ein viertägiges Handball-Camp für die Jugenden E bis B organisiert und umgesetzt.

Unter der sportlichen Leitung von Ralf Rascher und der Organisation von Andreas Halder waren durchgängig 65 Jungs und Mädchen im Alter von 8 bis 16 Jahren auf dem Sportgelände des TSV Bartenbach. Durch die großzügigen Sportstätten, bestehend aus einem Kleinfeld, einem Fussballplatz und drei Beachfeldern, gelang es, die Kids in kleinere Gruppen aufzuteilen und sowohl leistungsmäßig sinnvoll als auch unter Beachtung aller Coronaauflagen trainieren zu können. Für die drei Stammvereine, TV Wangen, TV Börtlingen und TSV Bartenbach, hieß es nun, ein Gros an Betreuern für die Kids zu stellen, um einen reibungslosen Ablauf und den größtmöglichen Schutz für alle Teilnehmer während des Camps gewährleisten zu können.

Neben Koordinations- und Kraft- und Ausdauerübungen wurde viel in Kleingruppen trainiert. Bei allen Kids gleich hoch im Kurs stand natürlich das Beachhandball. Auch hier wurden altersgerechte Trainingskonzepte umgesetzt. So konnten die Jüngsten erste Erfahrungen auf dem Sand im Mini Beach Handball sammeln. Die zehn bis zwölf Jährigen trainierten nach Ultimate Beach Handball Standards und die Ältesten nach den Regeln des Regular Beach Handball. Am Ende eines jeden Trainingstages zeigten nochmals alle Kids mit großer Begeisterung im regulären Spielmodus das über den Tag neu Erlernte und die eine oder andere spektakuläre Wurfeinlage auf Sand wurde präsentiert.

Die Umsetzung des Beach- und Handballcamps war nur durch die tatkräftige Unterstützung aller Trainer der HT Staufen, sowie durch zahlreiche Eltern und Spieler der aktiven Mannschaften der Stammvereine möglich. Wir möchten uns mit unserem sehr erfolgreichen Beach- und Handballcamp für die Kategorie 2 (Kinder und Jugendliche) des neu geschaffenen „Vereinspreis“ beim Verein der Freunde und Förderer des Handballs in Württemberg e.V. (FuF) bewerben. Die hohe Nachfrage an der Teilnahme des Beach- und Handballcamps hat uns gezeigt, wie wichtig der Handballsport für unsere Kids ist und dass sich jede geleistete Stunde, sei es durch Planung, Organisation oder durch aktive Trainingsunterstützung mehr als gelohnt hat. Für ein paar Stunden war Corona zwar nicht „vergessen“, aber der Spaß am Handball rückte wieder in den Vordergrund – geprägt durch eine große Handballgemeinschaft, tolle Momente, Kempas und Pirouetten und ein Lachen der Kids.

Geschätzte Jury zur Vergabe des Vereinspreises „Corona-Pandemie“,

gerne möchte ich als Trainer der männlichen C-Jugend der **JSG Göppingen** einen Beitrag einreichen, der beschreibt, wie wir es geschafft haben, trotz Pandemie alle Spieler und Trainer an Bord zu halten und sogar noch neue Spieler hinzu zu bekommen. Persönlich habe ich überlegt, ob wir den Bericht in die Kategorie 2 oder 3 einreichen, denn er adressiert beide Themenbereiche. Entscheiden Sie bitte selbst.

Zu Kategorie 3:

Wir haben in der Pandemie-Zeit das Kommunikations-Level erhöht anstatt gesenkt – über Online-Medien, Video-Konferenzen und Online-Tools. Dabei sind wir durchaus auch ungewöhnliche Wege gegangen.

Zu Kategorie 2:

Wir haben in unserer direkten Kommunikation zu den Jungs und auch zu den Eltern immer wieder unsere Werte in den Vordergrund gestellt. Diese sind „Zusammenhalt“, „Unsere JSG-Familie“ und „Gemeinsam“. Das geht weit über den Handballsport als solches hinaus.

Zur Einordnung:

Die JSG Göppingen ist eine Handballkooperation im Jugendbereich zwischen dem TV Holzheim und der DJK Göppingen. Wir haben derzeit nahezu 100 Kinder/Jugendliche. Letztes Jahr hatten wir noch alle männliche Jugenden besetzt, dieses Jahr konnten wir eine D-Jugend aufgrund Jahrgangsübergängen nicht melden. Wir haben jedoch ein großes Potenzial im Mini-/F-/E-Jugend-Bereich, was sich zum Beispiel auch in zwei gemeldeten Mannschaften der Grundschule Holzheim bei der anstehenden Grundschulliga zeigt. Dort leiten wir auch die Handball-AG und pflegen einen engen Kontakt.

Was ich eigentlich sagen möchte ist, dass wir mit wirklich bescheidenen Bordmitteln arbeiten. Unsere Jugendmannschaften spielen derzeit noch Kreisligen und Bezirksklassen. Wir intensivieren unsere Jugendarbeit in dem beschriebenen Stil und Kultur erst seit den letzten 3-4 Jahren.

## „MIT DER JSG GÖPPINGEN VOM LOCKDOWN ZUM BEACHHANDBALL“

Die Saison 2019/2020 in der männlichen C-Jugend-Bezirksklasse des Handballbezirks Stauferland ging bereits ihrem Ende zu. Die „Vorwehen“ der Corona-Pandemie zeigten sich schon vor unserem vorletzten Rundenspiel am 8. März 2020 gegen die HSG Bargau-Bettringen. Zu diesem Zeitpunkt herrschte Unsicherheit, ob die Saison noch zu Ende gespielt werden kann. Die männliche C-Jugend der JSG Göppingen gewann dieses Spiel gegen den bis dorthin noch ungeschlagenen Tabellenführer mit 32:26 – ein unglaubliches Spiel. Spannend, auf hohem Jugend-Niveau und mit vielen lautstarken Fans von beiden Mannschaften in der Parkhaushalle. Der Sieg wurde gefeiert – auch noch lange Zeit nach dem Spiel. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass es auch unser letztes Wiedersehen bei einem Spiel und sogar Training für eine längere Zeit sein sollte. Danach ging alles sehr schnell. Unser letztes Rundenspiel in der EWS Arena gegen Frisch Auf Göppingen- angesetzt auf den 15. März - wurde abgesagt. Auf diesen Tag hatten wir auch unser Saisonabschluss-Fest in Holzheim vorbereitet. Alle Spieler, alle Eltern, Trainer und Vereinsverantwortlichen wollten unsere tolle Saison gemeinsam feiern und mit einem schönen Essen würdigen. Schlussendlich auch für uns Trainer etwas Wichtiges, denn auch die Trainer brauchen das Feedback des Vereinsumfeldes, dass gute Arbeit geleistet wird. Auch diese Veranstaltung mussten wir dann „schweren Herzens“ absagen. Wir

konnten unsere Spieler und das gesamte Mannschaftsumfeld nach dem letzten Spiel am 8. März nicht mal mehr richtig in eine noch unbestimmte Pause verabschieden. Das war „hart“ für alle, aber vor dem Hintergrund der Entwicklungen natürlich verständlich.

Nach einer kurzen Phase des Stillstands beschlossen das Trainerteam der JSG Göppingen via Videokonferenzen, dass es nicht nur unsere Aufgabe ist, Handball beizubringen und zu verbessern. Vielmehr wurde uns klar, dass wir gerade in dieser Phase auch ein „virtueller Ort“ für Heimat, Sicherheit und „Aufgehobensein“ für die Jungs sind. So lancierten wir das „JSG-Power Online Training“, das jeder Spieler individuell absolvieren konnte. Zu diesem Training gehörte ein virtueller Klassenraum (auf google classroom), in dem ein Übungsprogramm zu den Themen Rumpfstabilisierung, Sprungkraft und Körperkoordination regelmäßig eingestellt wurde. Noch stärkeren Zuspruch erfolgte jedoch für unsere JSG-Power-Laufgruppe auf der App STRAVA, die wir auf Lauftraining ausgerichtet hatten, um die individuelle Kondition eines jeden Spielers möglichst hoch zu halten. So hatten auch wir Trainer einen ständigen Einblick in die sportlichen Aktivitäten unserer Spieler und konnten motivierend einwirken und Tipps geben. Doch der emotionale Aspekt dieser Aktionen war wesentlich wichtiger als der sportliche. Die Botschaft war deutlich: „Die JSG Göppingen hält zusammen – auch in schweren Zeiten.“ Verfolgte man parallel die Diskussionen im Fussballprofi-Geschäft, wo lamentiert wurde, dass nur noch Teile von Millionengehältern für Spieler gezahlt werden konnte, so mussten wir schon „mit dem Kopf schütteln“.



### **Power Online Training Modul 1**

**Thema:** Verbesserung der Rumpfmuskulatur durch ein abwechslungsreiches Kräftigungs- und Stabilisierungsprogramm

#### **1. Übung: „Cat-and-Cow-Stretches“**

**Wozu:** Aufwärmen der Wirbelsäule durch Cat-and-Cow-Stretches

**Dauer:** Ca. 5 Minuten

**Wie:**

**Bild 1:** Power Online Training auf google classroom, hier als Beispiel ein Ausschnitt des Moduls 1 ab dem Juni war dann ein Training mit Abstand und weiteren Regeln möglich, das wir auch unseren Hygiene- und Corona-Verantwortlichen in den Vereinen zu verdanken haben. Das war teilweise viel Arbeit und Mühsal, denn es war uns stets sehr wichtig, das Corona-Thema ernst zu nehmen und alle gültigen Regeln einzuhalten. In dieser Zeit verstärkten wir unsere Bemühungen im individuellen Training und der Verbesserung der individuellen Kompetenzen unserer Spieler. Dazu gehörten Wurftechnik-Schulungen (Schlagwurf-/Sprungwurfvarianten), gezielte Trainings zur Körperkoordination und Sprungkraft-Updates. Nun nahm der sportliche Aspekt langsam auch wieder an Bedeutung zu. Dennoch auch hier: In einer Phase, in der die Jugendlichen nur 1-2 Tage Schule in der Woche hatten und zudem deutlich beschränkere Möglichkeiten, in der Öffentlichkeit aktiv zu sein, war dieser geschützte Raum bei der JSG Göppingen von wichtiger Bedeutung.



**Bild 2:** Training ab Juni 2020 in Kleingruppen und mit Abstand

Nun ist seit einiger Zeit wieder nahezu „richtiges“ Training möglich, wobei in einem Kontaktsport wie Handball, der Faktor „Corona“ noch nachwirkt und in den Köpfen der Spieler und Trainer noch da ist. Gemeint ist dies jetzt aus mentaler Sicht, weniger aus der Sicht der korrekten Einhaltung der aktuellen Regeln. Hier haben wir Einzelgespräche mit Eltern geführt und immer wieder Rundbriefe an die gesamte Elternschaft geschrieben, um über das Thema Corona/Handball aufzuklären und insbesondere den Zusammenhalt auch in der Elternschaft aufrechtzuerhalten.



Göppingen im September 2020

Liebe JSG-Familie,

nun läuft es diese Saison - wie zu erwarten war – etwas anders als wir es noch von der „Vor-Corona-Zeit“ gewohnt sind. Uns war es immer ein Anliegen, den Zusammenhalt in der JSG auch über die „reine Mannschaft“ hinaus zu stärken. So haben wir bisher immer gerne unsere JSG-Kickoffs oder Meetups gemacht, um Euch – die Eltern – etwas zusammenzubringen und so eine Gemeinschaft entstehen zu lassen. Wir haben uns nun an unserer letzten C-Jugend-Trainer-Besprechung am 21. September dazu entschieden, auf diese Formate in der kommenden Saison aus bekannten Gründen erstmalig zu verzichten. Umso mehr möchten wir dazu animieren, den Kontakt „im kleinen Rahmen“ zu suchen. Man kann sich zum Beispiel nach einem Auswärtsspiel in einer Kleingruppe spontan auf einen Spaziergang oder auf ein Essen noch treffen. Das wird sich dann ergeben. Auf jeden Fall solltet Ihr wissen, dass dieses Thema „Unsere JSG-Familie“, Zusammenhalt und Gemeinsam uns sehr wichtig ist.

**Bild 3:** Beispiel für ein Online-Rundbrief an die Eltern der C-Jugendsspieler, hier: Vor Saisonbeginn  
Am 23. Juli und kurz vor Beginn der Sommerferien hatten wir nun den Startschuss zu unserer Beachhandball-Trainingsrunde gegeben. Dazu hatten wir Alex Gehrler – ehemaliger Beachhandball-Nationaltrainer und noch sehr aktiv am Thema dran – zu uns nach Holzheim eingeladen. Auch hier wurden zunächst individuelle Fähigkeiten trainiert (Kempa, Spin-Shoot) bevor auf kollektive Abläufe übergegangen wurde. Beach-Handball ist für uns doch einigermaßen Neuland. Alex Gehrler hat uns Trainer dann nach dem Training davon überzeugt, dass Beachhandball sehr wohl eine sinnvolle Komponente im Sommer ist, um sich auch auf die Hallenrunde vorzubereiten. Das schnelle Tempospiel beim Beachhandball und der dazu erforderliche „schnelle Blick“ für den „freien Mann“ sind Aspekte, die gerade uns von der JSG Göppingen ansprechen, heißt doch unser Slogan „Jugendhandball mit Power“. So haben wir geplant, in den Trainingscamps in den Sommerferien dem Beachhandball Raum zu geben und gemeinsam mit Alex Gehrler nochmals einige handballerische Details zu intensivieren. 4





**Bild 4:** Trainerstab der C-Jugend mit Alex Gehler bei unserem Beach Camp

Die neue Hallensaison steht „vor den Toren“ – wir sind gut gerüstet. Der Zulauf neuer Spieler bleibt ungebrochen und wir hoffen, dass wir in der Lage sind, auch zukünftig die Trainingsqualität hoch zu halten. Auch konnten wir über die Fortführung von Training und v.a. Kommunikation in der Corona-Zeit den ganzen Trainerstab beieinander halten. Rückblickend bleibt zu sagen, dass es aus unserer Sicht wichtig ist, gerade in schweren Phasen, die Frage „Warum machen wir das eigentlich?“ mal wieder zu stellen und gemeinsam im Trainerstab zu beantworten. Dies fördert den Zusammenhalt und motiviert alle „an der Sache dran zu bleiben“. Bei der JSG Göppingen ist dabei deutlich geworden, dass es auch um Leistung geht - natürlich. Auch wir möchten gerne oben in der Tabelle stehen. Doch zumindest ist Jugendhandball bei der JSG Göppingen deutlich mehr. Nämlich Zusammenhalt, Heimat und Spaß haben. Jürgen Klopp würde wohl sagen „JSG Göppingen is a feeling“. Dazu gehört bei uns auch, möglichst alle Beteiligten im Umfeld unserer Mannschaft aus einer passiven Haltung herauszuholen. Wenn dies gelingt, so kommt die handballerische Leistung häufig fast von allein.  
Gez.

Michael Hohlbauch, Alexander Fischer, Drazen Bencak, Carola Neugebauer und Noe Bencak  
Trainerteam C-Jugend männlich, JSG Göppingen

# Vereinspreis: Wer hat mit pfiffigen Ideen der Corona-Pandemie getrotzt?

## Kategorie 1 („Soziales Engagement“)

Da der Spiel- und Trainingsbetrieb abgesagt wurde hatten die Handballer viel Zeit und kamen schnell auf die Idee, ihre neue Zeit für soziales Engagement zu nutzen. Eine große Gruppe von Jugendlichen bis hin zu den aktiven Mannschaften organisierte sich die Hbi Weilimdorf/Feuerbach zu einer Nachbarschaftshilfe (Einkaufen, Gartenarbeit usw.). Denjenigen, die auf Grund der Pandemie sich nur eingeschränkt bewegen konnten wollten die Handballer ihre Hilfe anbieten. Es wurden Flyer erstellt und ausgeteilt, so wie ein Interview bei Antenne 1 gesendet. Für die große Nachfrage fand sich immer eine helfende Hand die noch am selben Tag einkaufen ging. Die Hbi'ler waren dankbar, dass Sie durch die Nachbarschaftshilfe in Feuerbach und Weilimdorf etwas an die Bevölkerung zurückgeben konnten.

## Kategorie 2 („Kinder und Jugendliche“)

Die Handballer haben dieses Jahr, da durch Corona Waldheime abgesagt wurden, für Kinder von 6-12 Jahre ein Ferienprogramm, das Sommer Sportcamp auf dem Gelände der SG Weilimdorf, auf die Beine gestellt, um auch die Eltern zu entlasten.

Insgesamt ging das Sommer Sportcamp drei Wochen lang. Am Anfang jeder Woche starteten sie mit einem spielerischen Kennenlernen. Im Anschluss durfte jede Gruppe auf einem großen Plakat festhalten, welche Spiele, Aktivitäten, Ausflüge, usw. sie gerne die Woche über machen wollten. Am Nachmittag und an den folgenden Tagen wurden dann sowohl Sporteinheiten absolviert, welche Handball, Fußball, Leichtathletik usw. einschloss, als auch gemalt, gebastelt, gebatikt oder Gesellschaftsspiele wie beispielsweise Werwolf gespielt. Die Gruppen gingen auch oft in den Wald und spielten Spiele wie Bannemann und das Schmugglerspiel. An einem Tag in der Woche fand eine Große Wasserschlacht statt und bei schlechtem Wetter wurden Kinder und Betreuer mit Kinderschminke in Tiger, Feen Monster und vieles mehr verwandelt. Es wurden auch Ausflüge und Schnitzeljagten geplant. So waren vor allem die jüngeren Gruppen im Märchengarten Ludwigsburg und auf Spielplätzen, die älteren Kinder waren in der Boulderhalle und beim Kanu fahren. Zusätzlich kam jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr ein Athletiktrainer, der engagiert mit den Kindern Sport trieb.

## Kategorie 3 („Kreative Ideen“)

Da in der Handballsaison, aufgrund der Pandemie, nur wenig Zuschauer in die Hallen gelassen werden dürfen, um die Ansteckungsgefahr nicht noch weiter zu verstärken, haben die Handballer der Hbi Weilimdorf/Feuerbach sich dazu einiges überlegt. Die Heimspiele per Livestream auf der Hbi Facebook Seite für alle Fans zu übertragen, und damit nicht vor leeren Rängen gespielt werden muss, wurde die Idee der Pappmännchen Zuschauer ins Leben gerufen. Diese wurden von den Kindern des Sommer Sportcamps kreiert.



Pappmännchen Zuschauer



Nachbarschaftshilfe



Sommer Sportcamp



## **Kategorie 2 – Jugendarbeit während Corona der Handball D- Jugend des TSV Süßen**

Die Trainer der D- Jugend Handballabteilung (Mädchen und Jungs) haben sich schon während des Lockdowns im Frühjahr viele Gedanken gemacht, wie sie ihre Schützlinge wieder auf Trapp bekommen können. Sie haben sämtliche Hebel bei der Stadt Süßen in Bewegung gesetzt, dass sie die städtischen Sportplätze nutzen konnten. Bereits in den Pfingstferien haben sie ein Outdoor-Training in Gruppen mit den damals zugelassen 4 Kindern unter den Hygienevorschriften und Abstandsregeln organisiert. Sie haben allen die Möglichkeit gegeben 2 x die Woche ein Training zu absolvieren wie Kräftigung, Koordination, Wurftechniken, alles was ohne Abstand erlaubt war. Dazu haben sie jedem Kind (25) ein eigenes Springseil, Tennisbälle und wenn notwendig einen Handball gestellt. Sie haben sich jeweils den weiteren Lockerungen von Woche zu Woche angepasst bis wieder halbwegs normales Training möglich war.

Desweiteren organisierten sie einen Ausflug, zur Stärkung der Teams, in den Klettergarten. Auch bei dem jetzt erneuten Lockdown sind die Trainer sehr kreativ und unterstützen die Kinder in ihrer weiteren Entwicklung. Sie überlegen sich jede Woche 4 Challenges, sowohl Ausdauer, Koordination, Wurftechniken werden abgerufen, bei denen die Kinder Punkte sammeln können. Der Ansporn ist ein Battle zwischen Jungs und Mädchen, die Gewinner bekommen eine Pizza. Sie stellen extra Videos mit Anleitungen her. Auch auf digitale Weise sind die Trainer präsent, jede Woche gibt es eine kleine Teambesprechung per Videokonferenz. Sie erkundigen sich nach dem Wohlbefinden der Kinder und motivieren sie weiter, dran zu bleiben. Sie zeigen Videos, die die Kinder von ihren Übungen eingeschickt haben. Es werden auch Fehler besprochen, die man dann die Woche drauf korrigieren kann.

Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und wir sind sehr stolz darauf, so ein tolles Trainerteam zu haben. Die Kinder nehmen es sehr gerne an und es tut ihnen in diesen ungewöhnlichen Zeiten sehr gut sich regelmäßig zu bewegen und das Gefühl zu bekommen, eine wichtige Rolle im Verein zu spielen.



## **TSV Wiernsheim**

### **Kategorie 2 („Kinder und Jugendliche“)**

Die Trainingszwangspause trifft vor allem die Kinder und Jugendlichen in unserem Verein sehr hart. Um die Kinder weiter Fit zu halten und um eine Alternative zum ausfallenden Training anzubieten, haben sich jetzt zur Weihnachtszeit zwei besonders engagierte Mitglieder unserer Jugendleitung etwas ganz tolles für die Kinder überlegt. Einen online Adventskalender. Hinter jedem Türchen verbirgt sich eine neue Übung. Um die Übung zu visualisieren haben sich viele unserer Jugendtrainer freiwillig gemeldet. Das Engagement, das in dieses Projekt gesteckt wurde, lässt sich nur schwer mit Worten beschreiben. Schauen Sie doch einfach selbst einmal vorbei 😊

<https://tsv-wiernsheim.de/2020/12/adventskalender-tuerchen-1/>

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bewerben uns mit dem eingesandten Video für den Vereinspreis mit unserer Mannschaft, der weiblichen E-Jugend der **SG Nebringen-Reusten**:

[https://mysg.de/mysg/images/videos/Challenge\\_wJE\\_2020-05-13.mp4](https://mysg.de/mysg/images/videos/Challenge_wJE_2020-05-13.mp4)

Das Jahr 2020 ist selbstverständlich für jeden Verein eine riesen Herausforderung, für die kleineren Vereine in Spielgemeinschaften mit Kindern aus vielen verschiedenen Wohnorten vielleicht noch einen Tick schwerer. Glücklicherweise konnte unsere E-Jugend die Saison in Metzingen zu Ende spielen und wir sind froh, dass im März alle gesund vom letzten Spieltag nach Hause gekommen sind. In der ersten Zeit organisierten wir Training per Skype, was zunächst mit viel Freude aber mit zunehmender Dauer nicht immer zuverlässig wahrgenommen wurde. Hinzu kommt, dass nicht jede Familie in einem Eigenheim wohnt, und es nicht über all erwünscht ist, dass Kinder in ihren Zimmern turnen, prellen oder hüpfen. Ganz schwierig empfanden wir die Zeit des Übergangs, als die älteren Spielerinnen die Mannschaften verlassen und die jüngeren Spielerinnen in die Mannschaft dazugestoßen sind. Es gab keinen Abschluss für die Großen und kein richtiges Willkommen für die Neuen nach den Osterferien. Die Kinder sind quasi im Nirvana geschwirrt und wir suchten nach einer Möglichkeit, uns zu zeigen und zu präsentieren. Wir wollten die neuen Kinder, die in die E-Jugend kommen, begrüßen und auch begeistern, dass die Lust am Verein und an der Mannschaft in irgendeiner Form genährt wird. Deshalb haben wir ein Video gedreht, das zunächst den Soll-Zustand des Sommers zeigt, auf den wir uns gefreut hätten. Dann sieht man ja, was passiert, wenn man aus der Übung ist und träge wird und sich evtl. auch nur noch am Handy sieht, was Sport und Bewegung ist. Wir wollten zeigen: Bleibt am Ball!! Am Ende ging es uns einfach auch darum, dass die neuen Spielerinnen sich Willkommen fühlen in der neuen Mannschaft, dass sie wo abgeholt werden und nicht weiterhin „nirgends“ dazugehören.

Das Video kam gut an, vor allem bei den neuen Spielerinnen und ihren Eltern und wir haben dazu positives Feedback erhalten vom Verein. Auch die Darsteller waren sehr glücklich über das Projekt. Es war eine Aktivität mit einem handfesten Ergebnis. (Und ohne professionelle Hilfe, lediglich Laien haben dies produziert). Als wir nach den Pfingstferien wieder ins Training eingestiegen sind, und alle Corona-Regeln umgesetzt haben, stellen wir schnell fest, wir müssen anders „arbeiten“ als bisher. Die Kinder waren sich sehr fremd geworden und unser Hauptaugenmerk lag darauf, keine Spielerin zu verlieren. Deshalb gab es bei uns weniger Handball sondern mehr Spaß: Wasserschlachten, beachen, grillen (natürlich alles regelkonform). Wir wollten, dass die Kinder die Trainingseinheiten als etwas besonderes empfinden, etwas, auf was man sich schon für die nächste Woche freut.

So sind wir dann auch nach den Sommerferien wieder ins Training gestartet bis der neue Lockdown für die Vereine kam. Derzeit versuchen wir mit Skype die Kinder zu erreichen, was jedoch eher in einer Chill-Quatsch-Runde endet und nicht gerade sportlich ist. Abgesehen vom Mundwerk wird nicht viel trainiert. Am Donnerstag bekommen sie Plätzchen-Ausstecker als Trikot und wir werden einen „wer designt das coolste Handballtrikot“ Wettbewerb bis Weihnachten ausrufen und so versuchen, ein Team zu sein.

Für die weibliche E-Jugend der SG Nebringen Reusten

Sandra Czerwinski und Bettina Gauss

## Vereinspreis: Wer hat mit pfiffigen Ideen der Corona-Pandemie getrotzt?



Bewerbung in der Kategorie 2 („Kinder und Jugendliche“)

### #stayhomestayfit – Unser Motto im Lockdown



Am 13. März wurden von der Landesregierung Schulen und Kitas geschlossen, am selben Tag der Trainingsbetrieb unserer Handballerinnen und Handballer eingestellt. Für mehr als 350 Kinder und Jugendliche in den 26 Mannschaften der SG Weinstadt ist das Unvorstellbare wahr geworden: Kein Training mehr, kein Mannschaftssport, kein Auspowern mit Freundinnen und Freunden – alles auf Stop!

Die Reaktion der Jugendabteilung der SGW kam prompt: Nach der ersten Schockstarre waren bald darauf die ersten Ideen geboren: Gerade mal eine Woche nach dem Lockdown wurde eine Vereins-Challenge unter dem **Motto „#stayhomestayfit“** unter allen Jugendmannschaften und auch den aktiven Teams ausgerufen. Ziel war es, die Jungs und Mädels zu motivieren, sich fit zu halten. Für jede sportliche Aktivität wurden Punkte vergeben: Jeder Laufkilometer zählte, genauso jeder Kilometer und jeder Höhenmeter mit dem Rad. Jede Minute von Trainingseinheiten mit dem Ball oder als Fitness-, Tabata- oder Onlineworkout wurde gezählt und von den Trainern je Mannschaft gesammelt. Wer sein Training auf dem eigens dafür ins Leben gerufenen Instagramkanal „sgw.handball.nextgeneration“ postete bekam noch einen Extrapunkt. Ein wahres Motivationsfeuer war innerhalb kürzester Zeit entfacht: Die Teams überboten sich mit grandiosen Leistungen Tag für Tag, Woche um Woche aufs Neue: Es wurden Punkte gesammelt in allen möglichen Disziplinen, die Instastory platze aus allen Nähten. Wichtig war, dass der Spass immer im Vordergrund stand. So wurden auch mal Sonderpunkte für 6 Stunden Holzhacken im Wald vergeben oder Bonuspunkte für Mannschaftsvideos in denen Teams sich Klorollen virtuell zuwarfen verteilt. Die Teams und auch deren Trainer sprudelten vor Kreativität: So mussten bei einer Teamchallenge alle Wohnorte der Mitspieler auf einer Fahrradtour am Stück abgefahren und am jeweiligen Ortseingang ein Selfie gemacht werden. Die einzelnen Buchstaben unseres Mottos #stayhomestayfit mussten gejoggt und per GPS aufgezeichnet werden, dass sich alles zu einem Gesamtbild ergänzte (s.o.). Ein Elternteam gründete sich nach wenigen Tagen selbst und steigerte mit Höchstleistungen die Motivation der Jugendteams, auf keinen Fall gegen die eigenen Eltern zu verlieren.

Am Ende waren es fast 7 Wochen voller Spass, tollen Leistungen und jeder Menge Schweiß. Für viele Jugendspieler der SG damit eine tolle Erinnerung an eine ziemlich unwirkliche Zeit ohne ihren geliebten Handballsport mit dem Team in der Halle.

Quelle: Homepage der SG Weinstadt [#stayhomestayfit](#):



Franka Schott (links beim Klorollen-Stemmen, rechts hinten bei der Partner-Koordinationsübung) und Lea Johansen punkten für die weibliche B-Jugend der SG Weinstadt. Fotos: SG

# Auch mit Klorollen kann man fit werden

**Handball:** Bei der SG Weinstadt treten Jugendmannschaften und Aktive mit Sport und kreativen Videos gegeneinander an

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MATTHIAS SCHWARDT

Wegen so eines dämlichen Virus sollen Handballer komplett auf ihren Sport verzichten, Trübsal blasen und vor dem Rechner hocken? Nicht bei der SG Weinstadt. Die Abteilung hat das Projekt „Stay home, stay fit“ ins Leben gerufen.

Gefeuert wird auf allen Kanälen: Fitnessvideos, Quatsch-Clips und bizarre Kostümauftritte auf Instagram und Youtube (Links auf sg-weinstadt.de) machen Lust darauf, den Hintern hochzukriegen und ein paar Pizza-Kilos abzutrainieren. Genau so haben sich das Thomas Schott, Trainer der weiblichen C-Jugend, und seine Mitstreiter vorgestellt: 28 Mannschaften von der F- bis zur A-Jugend gibt es bei den Weinstädtern, das sind rund 300 Kinder und Jugendliche. Normalerweise trainieren die mindestens

einmal die Woche, die Aktiven auch drei-, viermal. „Und Corona hat das von jetzt auf gleich gestoppt“, so Schott. „Da haben wir gesagt, wir müssen was machen, damit denen nicht die Decke auf den Kopf fällt.“ Ein Verein lebt vom Miteinander, und wenn direkter Kontakt nicht möglich ist, muss eben eine andere Lösung her.

Bei den Handballern der SG Weinstadt heißt diese „Stay home, stay fit“. Spielertisch treten insgesamt zwölf Teams von der C-Jugend bis zu den Aktiven gegeneinander an, dafür gibt es ein Punktesystem. Jeder kann zum Erfolg seiner Gruppe beitragen. „Für zwei Laufkilometer gibt es einen Punkt und für fünf Badkilometer auch.“ Die Aufzeichnung erfolgt mittels Apps, die Trainer melden die Zwischenstände weiter, die Rangfolge der Teams wird ständig online aktualisiert (es führt die weibliche B-Jugend). Zahlreiche Punkte sammeln können die Sportler außerdem mit handball-

spezifischen Videos. Da werden aus Klorollen schnell mal Hilfsmittel für Koordinationsübungen.

Das System sei ein richtiger Motivationskick für die Kinder und Jugendlichen, freut sich Schott. Für sie ist das rein individuelle Training ungewohnt. Zwar würden sie auch selbst kreativ, so der Jugend-Coach, doch Übungen zum Nachmachen seien sehr gefragt. Da trifft es sich gut, dass der österreichische Snowboard-Weltmeister Benjamin Karl auf Instagram täglich von 17 Uhr an ein Kräftigungstraining anbietet. Das werde von den Weinstädtern fleißig genutzt. Und auch Aktive aus der ersten Männermannschaft der SG, Lukas Volz, zudem Trainer der männlichen A-Jugend, und Chris Königstor haben bereits Fitnessvideos produziert. Laut Thomas Schott: mit großem Erfolg. „Wenn Spieler, die sonst in unserer Halle vor 500 Leuten spielen, was vor-

nehmen es auch.“

Doch freilich geht es nicht nur darum, fit zu bleiben, sondern vor allem um die Stärkung des Gefühls der Zusammengehörigkeit in Zeiten der Krise. Das ist den Handballern der SG Weinstadt sehr gut gelungen, auch viele Eltern beteiligen sich am Projekt. Inzwischen hat die Abteilung der SG alle Spieler der Teams mit T-Shirts mit der Aufschrift #stayhomestayfit ausgestattet. Bedruckt wurden diese in Waiblingen – eine Unterstützung der Weinstädter für die dort ansässige Firma. Die Solidarität soll sich eben nicht nur auf den eigenen Verein beschränken.

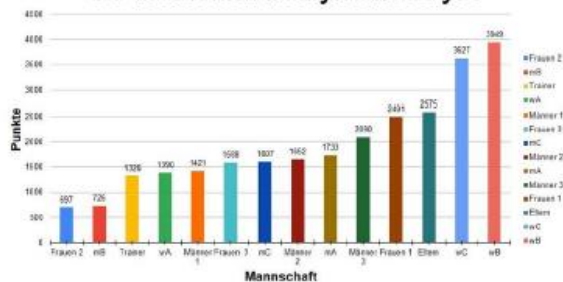
### Info

Wie kreativ sind andere Vereine in Corona-Zeiten? Die Sportredaktion berichtet gerne über Aktionen und Projekte. Schicken Sie einfach eine Mail an sport@zvw.de.

### Endstand:



### Gesamtwertung Vereinschallenge SG Weinstadt #stayhomestayfit



Quelle: Homepage der SG Weinstadt [#stayhomestayfit](https://www.sg-weinstadt.de/#stayhomestayfit):

### Mannschaftschallenge „Wohnorte“





Auch in unserer knapp 1700 Einwohner zählenden Gemeinde auf der Alb kamen sämtliche Aktivitäten unseres TSV Grabenstetten (699 Mitglieder) ab dem 14. März 2020 teilweise bzw. gänzlich zum Erliegen. Neben 4 aktiven Handball-Mannschaften mussten selbstverständlich auch unsere 10 Jugendmannschaften die Lockdowns bzw. Einschränkungen akzeptieren. Als sich Anfang Juli abzeichnete, dass bei vielen Kindern die Urlaubsreise ausfallen würde, entschied sich Handballabteilungsleiter Klaus Haase, erstmals ein dreitägiges Handball-Camp mitten in den Ferien zu organisieren. Rasch war ein Dutzend Helfer und Helferinnen aus dem Trainerteam für die altersspezifischen Trainingseinheiten, ebenso viele Jugendliche aus den B- und A-Jugend-Mannschaften für den Thekendienst (Getränkeausgabe, Flaschen mit Namen kennzeichnen, Rückgabe von Leergut, Überwachung der Hygienemaßnahmen.....), sowie ein Küchenteam gefunden. Mit Flyern wurden die Kinder der Jahrgänge 2006 bis 2013 eingeladen und letztendlich meldeten sich 26 Teilnehmer verbindlich an. Das Camp ging vom 19. bis 21. August 2020, begann jeden Tag um 08.30 Uhr und endete stets um 17.00 Uhr. Im Unkostenbeitrag war die volle Verpflegung, Snacks am Nachmittag und sämtliche Getränke enthalten. An allen Tagen wurden jeweils drei Trainingseinheiten (zwei am Vormittag, eine am Nachmittag) abgehalten (Dauer je zwischen 60 und 90 Minuten). Ab 15.15 Uhr folgte immer ein Unterhaltungsprogramm, in dem die Kinder, ebenfalls in Kleingruppen, aktiv eingebunden waren.

Am Mittwochnachmittag brachen die Gruppen zu einer Dorfrallye auf, bei der an 12 Anlaufpunkten unter anderem die Öffnungszeiten des örtlichen Keltenmuseums, ein Spruch in der Kirche, ein blaues Haus, eine Jahreszahl an der Mühle, eine bestimmte Straße gesucht und die Häuser dort gezählt werden mussten.

Nass verlief der Donnerstagnachmittag, denn Dank unzähliger Wasserbomben und einem Kurzbesuch der Feuerwehr hatten alle sehr viel Spaß (es war über 30 Grad heiß). Da die Kinder alle Badekleidung trugen bzw. Wechselkleidung in den Kabinen hatten, konnten sich alle trocken auf den Heimweg machen.

Der Freitagnachmittag verlangte den Kindern noch einmal viel Geschick, Geduld und Feingefühl ab, denn es wartete eine Olympiade der besonderen Art. Zehn Stationen, drinnen und draußen, galt es zu besuchen. Unter anderem mussten 15 leere Dosen mit einer Frisbee Scheibe abgeräumt werden, auf einer mit Klebeband gekennzeichneten Strecke galt es eine Walnuss per Fliegenklatsche ins Ziel zu bringen, auf Zeit sollte eine möglichst große Strecke mit Pedalos und auch ein Hindernisparcours zurückgelegt werden. Eine besondere Herausforderung war ein Wurfspiel, bei dem jedes Kind einen Doppelbogen Tageszeitung bekam, hieraus dann möglichst viele „Bälle“ zusammenknüllte, die innerhalb von drei Minuten möglichst in einer Schüssel landen sollten.

Bei der Verabschiedung lobte Klaus Haase alle Mitwirkenden, Kinder und Erwachsene, für das sehr gute Miteinander unter Beachtung der zahlreichen Hygieneauflagen. Mit einem Handball-Camp-T-Shirt und einer TSV-Trinkflasche beschenkt, waren sich alle einig, dass es auch künftig diese Veranstaltung geben sollte.

## **SV Remshalden**

<https://www.sv-remshalden-handball.de/adventskalender/>

## Kategorie 2: „Kinder und Jugendliche“

### Projekt: Online-Handball-Training der weiblichen D-Jugend der TSF Ditzingen

#### Interview mit dem Trainer am 12.10.2020:

TSF Ditzingen, Abt. Handball:

Zum 13.03.2020 hat unser Ausschuss die Einstellung des Spiel- und Trainingsbetriebes beschlossen. Bis Mitte Juni 2020 hat kein Handballer mit seiner Mannschaft trainiert...keiner? Die weibliche D-Jugend war aktiv, wie kam es dazu?

Trainer:

Inspiziert von Homeoffice und hieraus entstandene Onlinebesprechungen kam die Idee, der Mannschaft ein 30 minütiges Zoom Video-Hometraining anzubieten. Hauptmotivation war, dass die Mannschaft als Gruppe in Kontakt bleibt.

TSF Ditzingen, Abt. Handball:

Die Resonanz der Eltern und Kinder war durchweg positiv, am 14.04.2020 hast Du den Bedarf abgefragt, am 16.04.2020 fand das erste Training statt. Welche technischen Voraussetzungen waren hierfür erforderlich?

Trainer:

Die Eltern haben per Mail eine Einladung mit Link zum Zoom Video-Hometraining erhalten und sicherlich bei der ersten Einwahl der Mädels geholfen. Die Kids haben sich über Handys, Tablets und PCs eingewählt. Kosten sind aufgrund der zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten keine entstanden.

TSF Ditzingen, Abt. Handball:

Und nun die Frage aller Fragen: Was bzw. wie kann man Online trainieren? Manndeckung fällt aus, Sprungwurf auch...

Trainer:

Zusammen mit dem Link habe ich die Mädels bereits um die Bereitstellung diverser Trainingsutensilien gebeten, z.B. Ball, Handtuch, Sprungseil, Tennisball, leere Flaschen etc. So konnten wir bis zum Trainingsstart Mitte Juni zweimal die Woche 30 Minuten Übungen für die Koordination und zur Kräftigung ähnlich der DHB Videos durchführen.

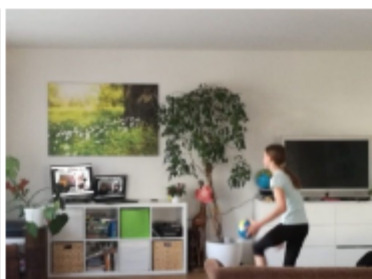
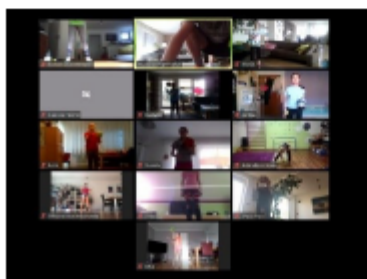
**Schlusswort** der TSF Ditzingen, Abt. Handball:

Die Mannschaft war bei fast jedem Training komplett vor den Bildschirmen – ein größeres Kompliment kann es für den Trainer wohl nicht geben: Die Mädels hatten Spaß! Vielen Dank für dieses Engagement!

Trainingsbeginn 16.04.2020

Training im Wohnzimmer

Übungen aus Trainersicht



## TSV Deizisau



### „Der TSV Deizisau Handball beschäftigt seine Jugendspieler/innen in Corona Zeiten“

So könnte die Überschrift der letzten Monate für die Aktivitäten der Handballabteilung lauten. Die überaus engagierten Jugendtrainer des TSV Deizisau haben sich einiges einfallen lassen.

Von der F-Jugend über die E-Jugend bis hin zur A-Jugend finden jede Woche zwei Online-Einheiten statt, dabei werden die Jugend-Handballer/innen daheim im Wohnzimmer, Kinderzimmer, Küche oder Flur von den Trainern mit Koordination, Kraft und Geschicklichkeit gefordert. Meist über 60 Minuten lassen sich die Trainer immer wieder neue Übungen einfallen, die eben nicht in der Sporthalle gemacht werden können, aber die jungen Handballer/innen weiter bringen. Mit einer endlosen Begeisterung sitzen vor allem die Kinder der F-D-Jugend bereits lange Zeit vor der Kamera und warten nur darauf, daß es endlich los gehen kann.

Um für Abwechslung zu sorgen, wurde an einem November Samstag das Billy-Goal Geocoaching veranstaltet, damit die Kinder nicht nur zu Hause sitzen und auch die Eltern die Corona Zeit gut überstehen. Die Jugendspieler/innen mußten bei 6 Stationen ihre leichtathletischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und damit der Wettkampf Gedanke nicht zu kurz kam, wurde dies als Eltern-Kind Challenge veranstaltet. Zwischen den Stationen waren ca. 7 km Strecke zu bewältigen, dann wurde der beste Weitspringer, schnellste Sprinter, bester Hürdenläufer, stärkste Kugelstosser, sicherste Speerwerfer und höchster Hochspringer gesucht. Nach einem spannenden Samstag wurde am Abend nach Auswertung aller Ergebnisse das klare und vorhersehbare Ergebnisse durch den Trainer verkündet, die Eltern waren weit abgeschlagen die Verlierer dieser Challenge.

Um die Kinder der Handballabteilung auch geistig zu fördern, hat unser Maskottchen Billy-Goal ein Quiz veranstaltet. Jede/r Spieler/in der Minis und F-E- und D-Jugend (128 kids) erhielt einen persönlichen Brief von ihm, darin enthalten war ein Fragebogen. Mit insgesamt 16 Fragen rund um Handballregeln, der Heimspielstätte des TSV Deizisau und dem Vereinsleben waren die Jugendspieler/innen zum Raten aufgefordert. Dazu lag dem Brief noch ein Ausmalbild von Billy-Goal bei, diese sollte entsprechend ausgemalt werden und mit den Antworten eingesendet werden. Über 80 Einsendungen waren am Ende eingegangen und daraus ergaben sich 7 Sieger, die alle Fragen richtig beantworten konnten. Bei nächster Gelegenheit werden die ausgemalten Billy-Goal-Bilder in der Hermann-Ertinger-Halle in Deizisau ausgestellt werden.

Damit haben wir drei unserer letzten Aktionen beschrieben, mit den wir in dieser schwierigen Zeit versuchen, unsere Handballkids an den Verein zu binden. Natürlich ersetzen diese Aktionen nicht das wöchentliche Training und andere Veranstaltungen in der Gemeinschaft, aber wir haben gemerkt das die Kinder darauf brennen im Online-Training alles zu geben, den Vater im Hürdenlauf zu schlagen oder Fragen zum Handball zu beantworten.

Zum Abschluss eines denkwürdigen Jahres konnten wir mit einem XMAS-Spendenlauf aller Jugendspieler überragende 780 km erlaufen. Der Erlös fließt zum Teil in unsere Jugendkasse und zum anderen Teil in eine gemeinnützige Organisation in Deizisau.

Als Jahresabschluß drehten wir noch einen Film für unsere Jugendspieler/innen: hier trifft der Weihnachtsmann unseren Billy-Goal und übergibt die Weihnachtsgeschenke für die gesamte Jugend des TSV Deizisau Handball. Kurz vor Weihnachten hat jeder seine eigene Billy-Goal-Frühstückstasse in der Hand gehalten und wird somit schon morgens an „seinen“ Handball-Verein erinnert.



## HSG Ca-Mü-Max kontert Corona!

Die HSG Ca-Mü-Max bewirbt sich mit der Durchführung des Feriencamps und der flexiblen Trainingsgestaltung für unsere Jugendspieler\*innen von der E-Jugend bis zur A-Jugend in der Kategorie 2 „Kinder und Jugendliche“.

Der erste Lockdown hat alle Bereiche der Gesellschaft und jeden Einzelnen vor große Herausforderungen gestellt. Wir, die Verantwortlichen der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See, sahen uns der Herausforderungen *Handballtraining unter Corona-Bedingungen* gewachsen. Das Ziel: Die Handballsehnsucht der Jugendspieler\*innen von der E- bis zu A-Jugend durch einen regelmäßigen Trainingsbetrieb zu befriedigen und gleichzeitig einen Beitrag zum verantwortungsvollen Miteinander durch Einhaltung der Corona-Regeln zu leisten.

Ein Feriencamp in den Pfingstferien stellte einen hervorragenden Start dar. Auf dem Sportgelände eines unserer Hauptvereine haben wir vielseitig gestaltete Trainingseinheiten unter freiem Himmel angeboten. Die Kinder schwitzten auf dem (Kunst-)Rasenplatz und auf dem Tartanfeld bei sonnigem Wetter. Nach der langen Corona bedingten Handballpause konnte jedes Kind bei individuellem Training den Handball wieder kennenlernen und sogar neue Techniken erlernen. Auch wenn das Zusammenspiel aufgrund der Hygienevorschriften noch nicht möglich war boten Wettspiele und Wurfwettkämpfe ausreichend Gelegenheiten für Spaß und Motivation. Aufgrund der großflächigen Sportanlage und den ehrenamtlichen Trainingshelfern konnten die Mannschaften in voller Mannschaftstärke trainiert werden, was aufgrund der Hygienevorschriften in der Halle nicht möglich gewesen wäre.



Mit einer ausgiebigen Vorbereitung und transparenten Erklärung konnten die Hygiene-Regeln vor, während und nach den Trainingseinheiten mit den Kindern und Jugendlichen eingeübt werden. Hierbei wurde der Grundstein für einen verantwortungsvollen Umgang gelegt. Der offene Umgang und das Engagement der Jugendtrainer\*innen hat auch bei den Eltern für volle Zustimmung gesorgt und die Mannschaften waren nahezu vollständig und zuverlässig im Training anwesend.



Der Vorteil des Freiluft-Trainings und den bekannten Abläufen wurde auch nach dem Feriencamp von vielen Mannschaften genutzt. Zudem änderten sich durch die Corona-Lockerungen auch die Trainingsmöglichkeiten. Beachhandball kletterte als Abschlusspiel sowohl bei den ganz jungen als auch bei den größeren Spieler\*innen an die Spitze der Wunschliste.

Die etwas anderen Trainingseinheiten unter freiem Himmel zeigten, dass mit Einsatz und lösungsorientierter Zusammenarbeit, Handball auch in einer bisher unbekannten und stark eingeschränkten Lebenssituation möglich ist. Die hohe Trainingsteilnahme der Kinder und die Rückmeldung der Eltern zeigten, dass Handball bei der HSG Ca-Mü-Max für die Kinder und Jugendlichen ein wichtiger und Freude spendender Ausgleich ist. Die Anfrage nach dem Trainingscamp-Konzept durch andere Abteilungen und anderen Jugendvereinen zeigte, dass Spaß am Handball (Sport) und Zusammenarbeit für die HSG Ca-Mü-Max an erster Stelle steht.

Mit einem Preis in der Kategorie 2 möchten wir die Trainingsgeräteausrüstung für weitere Trainingscamps unter freiem Himmel verbessern, um unseren Kindern und Jugendlichen weiterhin vielseitig Spaß und Freude am Handball zu ermöglichen.



## HSG Böblingen/Sindelfingen

Hallo liebes Team der Freunde und Förderer des Handballs,

im HVW Newsletter habe ich vom Vereinspreis gelesen und mir ist dazu sofort eine tolle Aktion unseres Jugendtrainers eingefallen.

Wir sind Mitglied im Handball-Verein **HSG Böblingen/Sindelfingen** und **Ingo Ruhmund** ist der D-Jugend Trainer unseres Sohnes Tobias Dengler. Mit einer kreativen und pfiffigen Idee hielt er seine Jungs in der trainingsfreien Zeit von **Anfang April bis Ende Mai 2020** bei der Stange und motivierte sie zu anspruchsvollen Übungen. Darüber hinaus hielt er damit mit den Kindern und Eltern Kontakt. Aus diesem Grund möchte ich ihn für **Kategorie 2 "Kinder und Jugendliche"** nominieren.

Zum einen gab es über die Wochen hinweg Trainingspläne mit Kraftübungen und Aufgaben für die Ausdauer zum selber durchführen. Das haben - denke ich - viele Trainern so oder so ähnlich durchgeführt. Deshalb ist das auch nicht der Grund der Nominierung.

Zum anderen gab es etwas Besonderes, nämlich die zusätzliche Aufgabe einer "**Challenge**". In einem festen Rhythmus (alle 4-5 Tage) gab es **eine** anspruchsvolle Übung bezüglich Balltechnik / Koordination / Kraft. Die genaue Beschreibung der Challenge kam per eMail zusammen mit der maximalen Punktezahl, die durch die Übung erreicht werden konnte und dem Abgabetermin für den "Videobeweis". Hier zum Beispiel die Aufgabe der 2. Challenge:

*"Im Liegestütz den Ball abwechselnd rechts und links prellen, max. Schulterhoch. Ziel für max. Punktzahl sind insg. 25x Prellen. Falls es nicht ganz für 25x reicht, macht so oft ihr könnt, für jedes Mal prellen gibt's 1 Punkt."*

Oder die Aufgabe der 7. Challenge:

*"3 Durchgänge: der Ball wird von vorne vor der Brust über den Kopf nach hinten geworfen und hinter dem Rücken gefangen. Von dort, von hinten durch die Beine per Aufsetzer durchspielen und den Ball vor dem Körper mit dem Fuß hochspielen und fangen. Das ist ein Durchgang, das ganze 3x, für jeden erfolgreichen Durchgang gibt es 5 Punkt, also 15 bis hier. Der letzte ist noch etwas schwieriger für 10 Extrapunkte: wie bisher Ball über Kopf nach hinten, dort fangen, von hinten durch die Beine, vorne wieder mit dem Fuß hochspielen, aber diesmal muss der Ball direkt hinter dem Rücken gefangen werden, also mit dem Fuß über den Kopf hochspielen und hinter dem Rücken fangen. Alle 4 Durchgänge ohne Fehler hintereinander (--> siehe Erklärvideo)."*

Das Besondere war, dass Ingo Ruhmund **jede Übung selber vorgemacht** und ein **Video davon** mitgeschickt hat! Damit war zum einen schnell klar, was genau gemacht werden sollte und zum anderen war es ein Ansporn, es dem Trainer gleich zu tun und es auch zu schaffen. Der Ansporn war sehr groß. Vor allem auch, da wir selber ein Video von der geschafften Übung erstellen und dem Trainer schicken sollten. Wenn die Übung dann (nach etlichem Üben) in vollem Umfang gelang war mein Sohn mächtig stolz auf sein "Beweisvideo" und hat es sich selber gerne angeschaut und sich darauf gefreut, seinem Trainer seinen Erfolg zu schicken :-)! Und vor allem da dieser nie versäumt hat, auf ein eingereichtes Video mit lobenden und ermutigenden Worten zu reagieren.

Der krönende Abschluss nach 10 Challenges war die 11. Herausforderung "**Schlag den Trainer - ihr stellt mir eine Aufgabe**". Am besten lasse ich Ingo selber zu Wort kommen, was damit gemeint war:

*"Ihr macht die Aufgabe vor und schickt mir ein Video davon. Ihr bekommt auf jeden Fall 10 Punkte, wenn ihr mir eine Aufgabe schickt."*

*Sonderpunkte gibt es, wenn ihr mehr Durchgänge geschafft habt und damit Eure Challenge gegen mich gewonnen habt. Das gibt Extrapunkte!!*

*Also Jungs, lasst Euch was einfallen, übt es fleißig, dreht ein Video, schickt es mir bis spät Samstag und versucht mir eine Challenge zu stellen, die Ihr gewinnt!!"*

Das war eine echte Herausforderung bei Ingo Ruhmund! Ein paar Tage nach Einsendeschluss verschickte er ein Video, in dem er seine Versuche die Challenges der Jungs zu bestehen dokumentiert hat. Manches war witzig, knifflig oder richtig schwierig. Vor allem aber hat es super viel Spaß gemacht, dem Trainer beim Lösen der eigenen Aufgabe zuzusehen. Und eine Challenge entschied tatsächlich ein Junge für sich!

Insgesamt haben die Challenges über mehrere Wochen hinweg Spaß gemacht, das Thema Handball präsent gehalten und regelmäßigen Kontakt zum Trainer gefördert. Als dann das Training wieder starten konnte gab es Preise für alle, die mitgemacht haben.

Ich halte das für eine sehr gelungene Aktion und nominiere deshalb Ingo Ruhmund von der HSG Böblingen / Sindelfingen für den Vereinspreis.

Viele Grüße  
Antje Dengler

## Bewerbung der SG Gundelsheim – Abt. Handball für den Vereinspreis in der Kategorie 2 „Kinder und Jugendliche“

Das Jahr 2020, ein so ruhiges und so turbulentes Jahr zu gleich. Ruhig, weil in der Halle viel zu wenig Bälle geworfen wurden, turbulent, weil Corona uns unzählige Herausforderungen gestellt hat. Herausforderungen, die wir als Verein angenommen haben und uns und unsere Mitglieder von ihrer kreativen Seite kennenlernen durften.

Mitte März stand die Handballwelt still. Es war an der Zeit aktiv zu werden. Die treibende Kraft war hier unsere Jugendleitung um Alexandra Benzschawel und Mertcan Iri. Ihnen und den Jugendtrainern fehlten die Kids, und den Kids fehlte ihr Lieblingssport. Damit Handball weiterhin fester Bestandteil bleibt, haben die männliche B-Jugend und die männliche D-Jugend kurzerhand vor dem Bildschirm gemeinsam trainiert und ihr **Handballtraining in Zoom und Skype** verlegt. Wöchentlich war gemeinsames Schwitzen vor den Bildschirmen angesagt oder einfach mal so **skypen** und sich mit dem Team austauschen und gemeinsam lachen. Die **Klopapierchallenge** ist aus diesem Jahr nicht mehr weg zu denken. Bei uns war die Challenge für alle, die ganz Kleinen und die ganz Großen warfen sich die weiße Rolle auf lustige und halsbrecherische Weiße zu. (Zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=5>)

Vor und hinter den Kulissen fand ein reger Austausch statt, immer mit dem Ziel, die Kinder nicht mit sich allein zu lassen. Für die Superminis gab es Sommergrüße von den Trainern, einen Brief und eine Packung Wasserbomben für jeden, um am Wurf zu feilen.

Im Sommer war das Handball-Feeling kurz zurück, zu kurz. Das hieß für uns online wieder lauter zu werden. So schicken wir die Kids in den Wald, sie sollten mit Naturmaterialien sich als Handballer legen. Das war uns nicht genug: Das Beste kam zum Schluss, unser **Handball-Adventskalender**. In Kooperation mit dem Handball Camp und damit mit Sebastian Zuther und Mannhard Bech. Jeden Tag ein neues Türchen, versendet über [Facebook](#), [Instagram](#) und die WhatsApp-Gruppen der Mannschaften.

### Hier der Adventskalender 2020 auf den Punkt gebracht:

<a href="#">29.11. (1. Advent) Intro – Video zur Ankündigung</a>	12.12. Handball Camp Beitrag
<a href="#">01.12. Handball-Windlicht basteln mit Alex</a>	<a href="#">13.12. Plätzchen Challenge mit Maren</a>
02.12. Steckbriefe von Vorstandsmitgliedern	14.12. Handball Camp: Trainerseminar
<a href="#">03.12. Koordinationstraining mit Jugendtrainerin Conny</a>	15.12. Steckbriefe von aktiven Spielern
04.12. Steckbriefe Jugendvertretung	16.12. Handball Camp Workout
05.12. Handball Camp Beitrag	<a href="#">17.12. Sketch von Jugendtrainerin Elke und ihrem Sohn Oliver</a>
06.12. Nikolausgrüße von der Jugendvertretung	18.12. Steckbriefe von aktiven Spielern
07.12. Steckbriefe von aktiven Spielern	19.12. Steckbriefe von aktiven Spielern
<a href="#">08.12. Torwarttraining mit Jugendtrainerin Julia</a>	20.12. Weihnachtsgedicht von Jugendtrainerin Susi
09.12. Steckbriefe von aktiven Spielern	21.12. Steckbriefe von aktiven Spielern
10.12. Lieder und Gedichte Challenge mit dem Bewirtungsteam Dani und Tom	22.12. Steckbriefe von aktiven Spielern
11.12. Steckbriefe Jugendleitung	<a href="#">23.12. Video über Weihnachtsgeschenke für die Jugend</a>
	24.12. Weihnachtsgrüße von der SG Gundelsheim an alle

Für die Teilnehmer der verschiedenen Challenges gab es kleine Preise. Als Höhepunkt, kurz vor Weihnachten, sind die Jugendtrainer losgezogen, und haben den Kids und Jugendlichen eine mit Süßigkeiten gefüllte, SG Gundelsheim Handball Tasse vorbeigebracht. Vielen konnte das Geschenk persönlich, natürlich mit Abstand, übergeben werden. Und es war oft nicht klar, was mehr Freude bereitet hat – das Geschenk oder das Wiedersehen.

Wir bleiben dran, wir basteln schon an neuen Ideen, um unsere jungen Mitglieder auf digitalem Weg bei Laune zu halten. Ihnen Freude zu machen und weiterhin fester Bestandteil Ihres Alltags zu bleiben. Rätsel, Trainings, Interviews, Fun Facts und Geschichten sind in der Pipeline für 2021.

Und hoffentlich der Titel „Gewinner des Vereinspreis 2020“ 🍀







### **Die JSG Balingen-Weilstetten meistert die hallenfreie Zeit mit kreativen und individuellen Angeboten!**

Die Corona-Zeit und im Speziellen ein Lockdown sind für niemanden und erst recht für Vereine keine leichte Situation. Es ist für Vereine schwer, die Mitglieder, die Spieler/innen und Eltern ohne persönlichen Kontakt an den Verein zu binden. Diese Herausforderung hat die JSG Balingen-Weilstetten durch ihr einzigartiges Trainerteam mit einem hohen Maße an Kreativität und Engagement hervorragend gemeistert. Sämtliche Trainer haben ihren Horizont erweitert, um ihren Spielern und Spielerinnen auch zu Hause ein tolles Programm mit Spaß und Herausforderung zu bieten.

Um den persönlichen Kontakt zu den Spielern zu halten, wurde vom Verein ein Zoom-Abonnement gebucht und für die Trainer zur Verfügung gestellt. So können sich die Trainer in persönlichen Meetings mit ihren Athleten und Athletinnen austauschen. Dieser Zoom-Account dient nicht nur zum Austausch, sondern bietet auch die Möglichkeit ein Heimtraining zu organisieren. Wöchentlich hält Athletiktrainer, Lars Friedrich, mit den B- und C-Jugendlichen ein Athletiktraining für zu Hause ab. Auch die jeweiligen Mannschaftstrainer bieten ihren Mannschaften Sportprogramme über Zoom und führen diese mit ihnen gemeinsam durch.

Nicht nur Athletikeinheiten über Zoom prägen den neuen Trainingsalltag der Kinder und Jugendlichen. Auch Trainingspläne, die in Eigenverantwortung zu Hause umgesetzt werden. Hierfür lassen sich die Trainer immer wieder etwas Neues einfallen und unterstützen ihre Trainingspläne mit Videobotschaften von Profis der Bundesliga-Mannschaft des HBW Balingen-Weilstetten. Für die jüngeren JSG Spieler haben es sich die Mannschaftenverantwortlichen wöchentlich mehrmals zur Aufgabe gemacht Videos aufzunehmen, in denen Sie selbst verschiedene Übungen vormachen. Diese können dann zu Hause die Kinder mit ihren Eltern nachmachen. Dieses Videotraining wurden im Dezember in einen Adventskalender für die Kinder umgewandelt und jedes Kind bekam kurz vor Weihnachten ein Geschenk vom Verein. Um den jungen Athleten und Athletinnen ein Ziel zu schaffen, führen Mannschaften teaminterne Wettkämpfe durch, in welchem die Gewinner beispielsweise ein handsigniertes T-Shirt der Bundesligamannschaft des HBW Balingen-Weilstetten gewinnen können.

Um nicht nur körperlich die Spieler auf die mögliche Fortsetzung der Saison vorzubereiten, sondern auch das Verständnis für den Handball zu schulen und zu verbessern wurden Spielanalysen von Bundesliga- und Championsleague-Spielen mit den Leistungsmannschaften durchgeführt. Individuelle Arbeitsblätter wurden von den Trainern erstellt und vor jedem Spiel an die Spieler ausgeteilt. Im Nachgang wurden dann gemeinsam die gestellten Aufgaben besprochen und das Spiel auf Grundlage der Arbeitsblätter analysiert.

Selbst am Mannschaftsgefüge und am Teamzusammenhalt innerhalb einer Mannschaft wurde online intensiv gearbeitet. Die weibliche B-Jugend lernte sich durch einen selbst organisierten Adventskalender nochmals besser kennen, da jeden Tag eine ausgewählte Spielerin einer Mitspielerin in einer Videobotschaft erklärt, was Sie besonders an Ihr schätzt. Die Spielerinnen hatten eine große Freude über den ganz besonderen Adventsgruß ihrer Mitspielerinnen und konnten sich auf besondere „Türchen“ am 1. Bis 4. Advent freuen. Am ersten Adventswochenende erreichte die Mannschaft Grüße und motivierende Worte von den eigenen Trainerinnen. Am nächsten Wochenende meldeten sich Trainer und Spieler des HBW bei den Mädels, um sie zu motivieren. Auch der erste Vorstand des Vereins Frank Wenger und Nachwuchskoordinator Marius Schmid richteten einige Worte an die Mannschaft. Hinter dem 4. Adventstürchen verbarg sich ein Video der ehemaligen JSG-Spielerin und aktuellen Kapitänin der SG H2Ku Herrenberg Frauenmannschaft Kerstin Foth. Um dem Sportprogramm etwas Abwechslung zu verleihen, sollten die Mädels eigene Tanzvideos aufnehmen und dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Diese Tanzvideos führten zu einem vereinsinternen Wettkampf, an dem jede Mannschaft ab der C-Jugend teilnahm. Kurz vor Weihnachten fand eine Online-Weihnachtsfeier statt, bei der jede Spielerin sich selbst als Plätzchen verzehren konnte. An Heiligabend selber erreichte ein kleiner Weihnachtsgruß, von allen Trainern der JSG, die Mädels.

Trotz der schwierigen Umstände haben der Verein und seine Trainer/innen den Kindern und Jugendlichen immer neue Anreize, Möglichkeiten und ein abwechslungsreiches Programm geboten um der Pandemie und der hallenfreien Zeit zu trotzen. Speziell an das Alter und Geschlecht angepasste Programme machen es möglich weiterhin gemeinsam zu trainieren und den Kontakt zu halten.

## **Kategorie 3: Kreative Ideen**

**Die männliche B1 der SGBBM Bietigheim bewirbt sich um den Vereinspreis in der Kategorie 3: Kreative Ideen.**

**So stand es auf der Homepage der SGBBM am 28.08.2020: (dort findet man auch die Links zu den Berichten in den Zeitungen)**

---

### **Männliche B1 der SGBBM engagiert sich ehrenamtlich im Tafelladen**

Wie es dazu kam ist schnell erzählt: Die männliche B-Jugend spielt, sofern Corona es erlaubt, in der anstehenden Hallen-Saison in der BWOL (Baden-Württembergische Oberliga). Dies ist die höchste Spielklasse in Baden-Württemberg.

Um nicht nur sportlich auf höchstem Niveau zu spielen, wollten die Jungs auch entsprechend auftreten. Einheitliche Warmmach-Kleidung sollte her. Mit der Gärtnerei Kiemle wurde in den schwierigen Corona-Zeiten auch ein Sponsor gefunden.

Jedoch wollte die Gärtnerei den Jungs die Shirts mit Werbeaufdruck nicht einfach so überlassen, sondern bat die Spieler, sich ein Ehrenamt zu suchen und etwas Gutes zu tun. Da der Tafelladen sowohl von der Gärtnerei Kiemle unterstützt wird und zur Zeit seine Ausgabestelle auch in der Jahnhalle in Bissingen hat, wo eventuell auch die Jungs ein paar der Spiele in der kommenden Saison austragen werden, kam man in das Gespräch.

Der Tafelladen war sofort bereit, den Jungs die Türen zu öffnen. Vor allem auch, weil coronabedingt einige Helfer gerade nicht zur Verfügung standen, außerdem war ja auch Urlaubszeit und einige Helfer waren gar nicht da.

So half der Großteil der Mannschaft in kleineren Grüppchen jeweils einen ganzen Tag (9-16 Uhr) im Tafelladen und konnte sich gleichzeitig ein Bild von den Bedürftigen machen: Es mussten die LKW's ausgeladen, die Waren sortiert und verpackt werden. Anschließend wurde die Ware ausgezeichnet und am Ende durften unsere Jugendspieler die Waren auch noch an die Bedürftigen verkaufen.

Alle Helfer, sowohl vom Tafelladen, als auch vom SG-Team, waren von dem harmonischen Miteinander begeistert.

Der große Dank für diese Aktion gilt der Gärtnerei Kiemle und dem Tafelladen. Vielleicht finden sich ja Nachahmer für diese tolle Aktion. Jetzt hoffen wir, dass die anstehende Hallenrunde auch gespielt werden kann, damit die erworbene Kleidung gezeigt werden kann.

---

Diese Aktion fand sehr viel Aufmerksamkeit. Sowohl bei RadioEnergy, als auch bei der Bietigheimer und Ludwigsburger Zeitung. Es kamen große Berichte und Fotos der Jungs, wie sie im Tafelladen standen und sich ehrenamtlich nützlich machten. Für die Jungs hat es viel gebracht, denn alle Jungs waren bereit, diese Tätigkeit auch in den nächsten Ferien wieder auszuführen, auch wenn diesmal kein Sponsor im Hintergrund diese Bitte hat.

**Deshalb bewerben wir uns mit der Idee, andere Menschen ehrenamtlich zu unterstützen, bevor man selber etwas im Gegenzug erhält. Geben und Nehmen, das haben wir gelernt.**



## **SG H2Ku Herrenberg – Innovation im Verein während der Corona-Krise**

Bereits am letzten Spielwochenende vor dem lock down (07/08. März 2020) hatten wir die zwingend notwendige Registrierung aller Zuschauer mit einer digitalen online Lösung realisiert – schon zu diesem Zeitpunkt mit dem Hintergedanken unsere Kommunikation zu modernisieren. Über 350 Zuschauer hatten die Möglichkeit der digitalen Registrierung genutzt.

Nach Corona lock down hatten wir als erstes unsere finanzielle Überlebensfähigkeit für die nächsten 12 Monate sichergestellt, um dann nach einer kurzen ‚Ohnmachtsphase‘ in die Zukunft zu schauen:

### **Wir brauchen eine neue und unkonventionelle Kommunikationsstruktur!**

12-15 Vertretern aller Bereiche und Altersgruppen treffen sich einmal wöchentlich per Video-konferenz zu einem informellen Austausch.

### **Wir wollen als Handballverein - trotz geschlossener Sportstätten - zeigen, daß wir ein motivierter, toller Verein sind, wo es Spaß macht mitzumachen.**

Jede Woche gab es mindestens einen bereichs-und mannschaftsübergreifenden Mitmach-Programmpunkt: offene, vereinsübergreifende online Trainings, Nachmachvideos Spieler\*innen und Trainer\*innen der ersten Mannschaften sowie sportliche challenges mit Preisverleihungen.

### **Wir wollten sicherstellen, daß wir ein ‚Re-Entry‘ nach dem return-to-play Konzept des DHB immer höchstens mit einer Woche Verzögerung umgesetzt bekommen.**

Ab 18. Mai waren wir, immer streng abgestimmt mit der Stadt Herrenberg und angelehnt an der 8-Phasen Plan des DHB, mit einem Sportprogramm am Start.

### **Wir wollen strukturellen Themen starten, die uns sowohl unter Corona Rahmenbedingungen als auch in der ‚Normalität‘ weiterbringen.**

**SG H2Ku Herrenberg Homepage ([www.sgh2ku.com](http://www.sgh2ku.com))** als zentrale Plattform, um Corona spezifische Abläufe schnell und breit zur Verfügung zu stellen und als moderne und frische Plattform zur Außendarstellung der SG H2Ku Herrenberg.

### **SG Crowdfunding: Meine Region, Mein Verein, Oben Bleiben. ([www.toyota-crowd.de/sgh2ku](http://www.toyota-crowd.de/sgh2ku))**

Zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit und als gemeinsame ‚learning experience‘ im Verein. Initiiert durch zwei Spieler aus der 1. Mannschaft, geleitet durch ein Kernteam von 7 Aktiven & Ehrenamtlichen haben wir gemeinsam mit Vertretern aller Teams ein erfolgreiches Crowdfunding Projekt umgesetzt.

-> 431 Unterstützer, 35.250€, >700 verkaufte Prämien, Stärkung des internen Zusammenhalts, des Zusammenhalts mit unseren Partnern, 10 neue Sponsoren, Sensationelle regionale Präsenz und äußerst positive Resonanz



### **Online Ticketing ([www.handballticket.de](http://www.handballticket.de) / [www.diginights.com](http://www.diginights.com))**

Für ein transparentes Vorgehen im Verkauf unserer Eintrittsplätze, zur Sicherung einer optimalen Nutzung der (stark eingeschränkten) Zuschauerkapazität. Wir vermeiden Menschenansammlungen an einer Abendkasse, reduzieren die Kontakthäufigkeit- und dauer am Einlass und signalisieren, daß wir unsere Abläufe modernisieren. Langfristig erreichen wir größere und breitere Reichweite, und können durch Einbindung unserer Partner in Vorverkaufsprozesse, durch ‚bring a friend‘ Möglichkeiten, mehr und neue Zuschauer(gruppen) für den Handballsport erschließen.

### **Kontaktdatenerfassung & e-mail Marketing ([www.klicktipp.com](http://www.klicktipp.com))**

Entwicklung einer online Anwendung, um kurzfristig den gesetzlichen Anforderungen der Corona Kontaktdatenerfassung einfach und effizient Rechnung zu tragen. Mittelfristig ist das Projekt aufgesetzt, um mit unseren Mitgliedern, Zuschauern und Sponsoren in einen strukturierten Dialog zu treten können und damit Mitglieder, Zuschauer und Sponsorenbindung erhöhen können.

### **Referenzen:**

Mitmach-Programmpunkte: Zeitraum Mai

<https://www.facebook.com/sgh2ku>

<https://www.facebook.com/H2Kuties/>

[www.sgh2ku.com](http://www.sgh2ku.com)

<http://sgh2ku.com/die-organisation/coronainfos/>

Crowdfunding:

[www.toyota-crowd.de/sgh2ku](http://www.toyota-crowd.de/sgh2ku)

<http://sgh2ku.com/2020/07/29/viel-mehr-als-nur-geld-gesammelt/>

<https://www.gaeubote.de/Nachrichten/Ein-ehrgeiziges-Ziel-30000-Euro-oder-nichts-51556.html>

online ticketing:

<http://sgh2ku.com/eintritt/>

## **WIR, sind die Minis und die F-Jugend von Bissingen aus der Saison 2019/2020**



### **WIR bewerben uns um den Vereinspreis in der Kategorie 3: Kreative Ideen**

Damit es den Kindern in der Corona-freien Zeit nicht langweilig wurde hat sich die Minitrainerin von Bissingen etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Virtuelles Wandern von Bissingen nach Hamburg.

Der Minitrainer von Bissingen, Jonas Maier, auch Torwart der Männer 1 in der 2. Bundesliga wechselte mitten in der Saison von Bietigheim nach Hamburg. Da er sich sehr im Minitraining eingesetzt hatte, haben die Kinder ihn sehr vermisst, vor allem, da er unter lauter Trainerinnen, der einzige MANN war.

Deshalb wurde eine Wanderung nach Hamburg organisiert.

Die Familien wurden angehalten, täglich ihre Länge an Spaziergängen oder Wanderungen in Kilometern zu messen und die Daten bis abends durchzugeben. Am gleichen Abend wurde den Kindern auf der Karte gezeigt, bis wohin sie es an einem Tag gemeinsam geschafft hatten und wie weit der Weg nach Hamburg noch war.

Bevor die Aktion startet, schickte Jonas Maier eine Videobotschaft an die Minis und motivierte sie bei der Challenge mitzumachen. Dies wirkte. Innerhalb von 5 Tagen hatte es das Minis- und F-Jugendteam geschafft, nach Hamburg (590 Kilometer) zu wandern, spazieren oder joggen.

Als Ende der Aktion kam eine weitere Videobotschaft von Jonas Maier, der die Ankunft in Hamburg verkündete.

#### **Fazit der Eltern:**

In dieser Woche habe sich die meisten Familien mehr bewegt, denn je. Die Kinder wollten immer noch mehr und weiter laufen, um abends viele Kilometer an die Trainerin senden zu können.

Manche Kinder haben sogar freiwillig das Joggen begonnen, um schneller mehr Kilometer zu schaffen.

#### **Fazit der Trainerin:**

Es war faszinierend zu sehen, wie sich bewegungsarme Familien die Mühe gegeben haben, Strecken zu Fuß zurück zu legen, um viele Kilometer zu sammeln.

Ach nach Corona hat man gemerkt, dass die Kinder vor allem beim Joggen mithalten konnten und sehr fit waren.

Hier noch kurz die Beschreibung der Challenge, damit man sich auch was darunter vorstellen kann.

## Challenge – Minis und F-Jugend Bissingen

### Laufen/Joggen/Walken/Wandern:

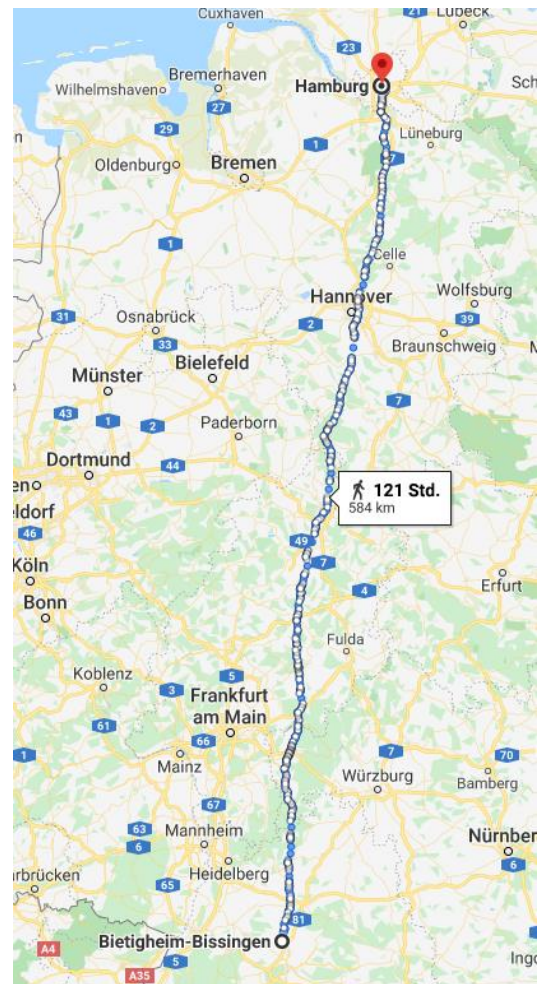
Von Bietigheim bis nach Hamburg, wo unser EX-Trainer Jonas Maier jetzt wohnt.  
Sind ca. 590 Kilometer.

Jedes Kind läuft jeden Tag was es kann. Am Abend bis 18 Uhr soll es seine Kilometer durchgeben und wir schauen dann jeden Tag, wie weit wir als Team gekommen sind.

Die Eltern geben die Tageskilometer an. Eventuell kann man ja per Schrittzähler oder Google-Maps oder nach einem ungefähren Gefühl angeben, wie weit man jeden Tag gekommen ist.

Einfach nur ehrlich sein und keine „FAKE-Zahlen“ in die Gruppe schicken.

Jeden Abend nach 18 Uhr rechnet Manu dann aus, wo auf der Strecke wir uns befinden und schickt das Zwischenergebnis auf die Handy's. Mal schauen, ob wir in 1 Woche in Hamburg angekommen sind.





## **WIR, sind die Minis und die F-Jugend von Bissingen aus der Saison 2019/2020**

### **WIR bewerben uns um den Vereinspreis in der Kategorie 3: Kreative Ideen**

Damit es den Kindern in der Corona-freien Zeit nicht langweilig wurde hat sich die Minitrainerin von Bissingen etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Virtuelles Schwimmen in der Enz. Von der Quelle bis Mündung in den Neckar.

Die Beschreibung, die an die Eltern herausging haben wir angehängt. Es ist nämlich sehr schwer alles auf eine DIN A4 -Seite zu packen.

Auf jeden Fall haben 90 % aller Mini- und F-Jugendkinder an der Aktion mitgemacht und jeden Tag gezählt, wieviele Schwimmbewegungen sie geschafft haben. Abends bis 18 Uhr haben sie die Anzahl der Trainerin gemeldet und diese hat die Schwimmbewegungen dann im Meter bzw. Kilometer umgerechnet. Dieser zurückgelegte Weg wurde dann auf einer Karte vermerkt und jeden Abend an die Eltern zurück geschickt. So kamen die Eltern mit den Kindern ins Gespräch und konnten auf der Karte den Verlauf der ENZ verfolgen.

Jeden Tag haben die Kinder mehr Bewegungen gemacht, um schneller vorwärts zu kommen. Gleichzeitig wurde die Rückenmuskulatur gestärkt. 😊.

Nach rund 5 Tagen haben die ca. 40 Kinder gemeinsam die Strecke von 105 Kilometer gemeistert.

Das Fazit der Eltern dabei war:

- Die Kinder haben von sich aus angefangen die Schwimmbewegungen zu machen, da sie ihren Teil zum Erfolg beitragen wollten.
- In vielen Familien wurde es als „Tradition“, abends gemeinsam als Familie dem Minikind zu helfen und gemeinsam die Übung zu machen.

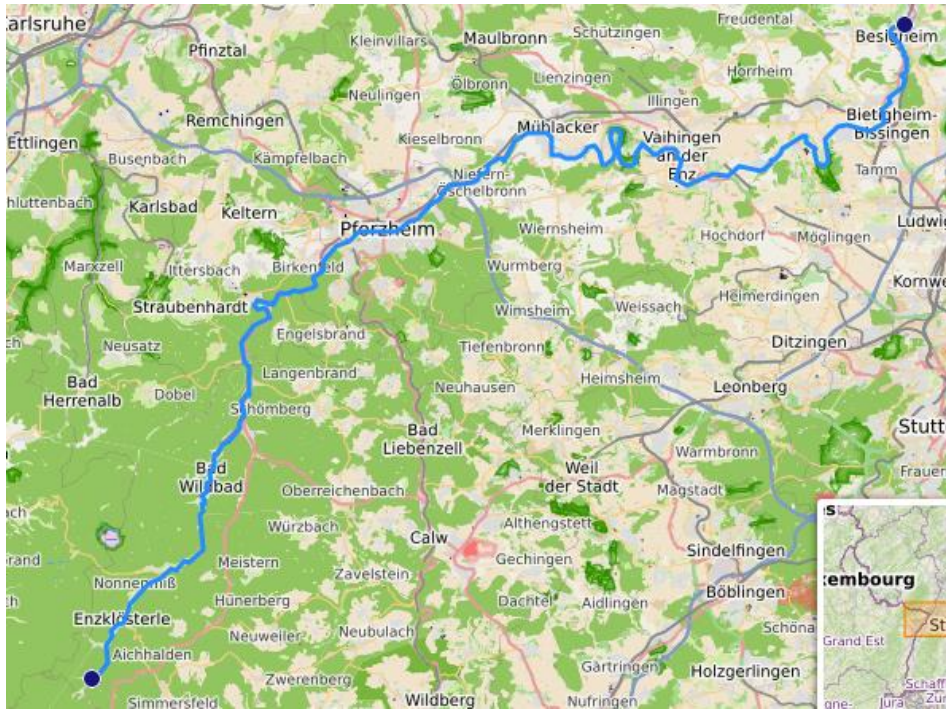


## Challenge – Minis und F-Jugend Bissingen

### Schwimmen:

Die Enz von der Quelle in Enzklösterle bis zur Mündung in den Neckar bei Walheim:

Rund 105 Kilometer von der Quelle des Poppelbaches bei Poppelbach



Kind liegt auf dem Bauch und schwimmt. Jede Schwimmbewegung bringt 5 Meter.

105 Kilometer = 105.000 Meter = 21.000 Schwimmbewegungen

(1 Kind macht täglich 50 Schwimmbewegungen) = 250 Meter

10 Kinder machen täglich zusammen 500 Schwimmbewegungen = 2500 Meter

.....  
(1 Kind macht täglich 50 Schwimmbewegungen)

20 Kinder machen täglich 1000 Schwimmbewegungen = 5.000 Meter

..... (und so weiter)

---

Das Kinder soll auf den Bauch liegen, Beine auf dem Boden lassen, die Nasenspitze zeigt zum Boden und Oberkörper abheben.

Dann Schwimmbewegungen in der Luft machen, nicht den Boden „putzen“. Schön langsam und große Bewegungen. (wie bei Zoom geübt). Der Oberkörper darf sich ruhig auf und ab bewegen, wie beim Schwimmen auch.

Es macht mit, wer will.

Abends bis 18.00 Uhr gibt dann jeder seine Schwimmbewegungen durch (nicht die Meter!!), die er den ganzen Tag über gemacht hat. Ich rechne es zusammen und schicke jeden Abend den Stand, wo wir uns gerade auf dem Weg der Enz befinden. Wenn Ihr Schwimmbewegungen nach 18 Uhr macht, dann rechnet sie einfach dem nächsten Tag zu.



## **WIR, sind die Minis und die F-Jugend von Bissingen aus der Saison 2019/2020**

### **WIR bewerben uns um den Vereinspreis in der Kategorie 2: Kinder und Jugendliche**

Damit es den Kindern in der Corona-freien Zeit nicht langweilig wurde hat sich die Minitrainerin von Bissingen etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Ein Waldspaziergang für die ganze Familie. Leider passt die Beschreibung dieses Spazierganges inklusive der vieler Fragen,... die den Spaziergang auch für die Kleinsten interessant machen sollte, nicht auf eine Seite. Deshalb wird nur die Idee auf dieser Seite eingereicht und die Beschreibung des Waldspazierganges auf den folgenden Seiten.

Ziel der Idee war es, den angrenzenden Wald von Bissingen auf neuen verschlungenen und geheimen Wegen zu erforschen und nicht immer nur auf den Hauptwegen. Damit es den Kindern bei der ca. 2-stündigen, recht anspruchsvollen Wanderung nicht langweilig wurde, bekamen sie ca. 28 Aufgaben zu lösen.

Die Resonanz der Kinder war gigantisch. Auch die Eltern fanden die Idee so toll, dass sie die Wanderung dann sogar mehrere Male mit Freunden,.. gemacht haben. Denn mache Wege kannten nicht mal die alteingesessenen Bissinger Eltern.

Die Wanderung hat es sogar auf die Homepage der SGBBM geschafft und wurde an andere Mini-Teams in der näheren Umgebung verteilt. Sogar Familien aus Bietigheim, Metterzimmern und Sachsenheim haben im Anschluß Bilder an die Bissinger Trainerin zugesendet.

Da in der Wanderung auch viele Elemente gefordert waren, die die Kinder in einer Sporthalle nicht mehr machen, war der Trainingseffekt bestimmt auch noch angeregt.

- Balancieren über Bäume, auch rückwärts
- Kniebeugen auf abgesägten Bäumen
- Sprint auf unwegsamem Gelände

# 1. Rätsel-Wanderung der Bissinger Minihandballer

Unser Start ist auf dem Parkplatz beim Häckselplatz in Bissingen (auch „an der Obsthalle“ genannt.)  
Wir laufen den steilen Berg am Wald entlang nach oben.  
Rechts von uns lassen wir die Holzhütte und links von uns die Bank liegen.

Dann kommt auf der linken Seite ein großes Holzschild.

**1. Was steht auf dem Holzschild?**

Als nächstes erreichen wir einen Holzstamm, der ganz alleine im Gebüsch liegt. Hier muß man unbedingt darüber balancieren.

**2. Schafft ihr es auch rückwärts? O ja O nein**

Dann geht es weiter den Berg hinauf. Hier kommt schon wieder ein Schild.  
Auf diesem Schild steht: „Burg- und Mühlenblick“. Dreht euch mal um.



**3. Sehr ihr die Burg? Und die Mühle? O ja O nein**

Weiter geht es den Berg hinauf. Hier kommen wir zur ersten Kreuzung. Bitte lauft gerade aus auf den Waldweg. (NICHT: in die Sägmühl-Allee mit den Schottersteinen....)

Den Weg immer geradeaus weiter. Bis es nicht mehr weitergeht. Hier steht ein Schild mit „Bannwald“.... Hier bitte nach links weitergehen. Hier müsstet ihr auch eine Markierung sehen mit einer 6 zwischen 2 Pfeilen. Wenn ja, dann seid ihr richtig.

Immer weiter. Ihr kommt an die nächste Kreuzung. Hier würde es steil bergab gehen. Aber nein, das ist uns zu steil, wir laufen nach links weiter.

Dann kommt ihr wieder an eine Kreuzung. Hier laufen wir rechts.

**4. Rechts von Euch hängt ein Vogelhaus. Welche Nummer hat es?**

Wenn ihr jetzt ein rotes Schild am Baum hängen seht, wo ein Schaf (eigentlich ist es der Tammer Hammel, aber egal) drauf ist und der Name Tamm steht, darunter ist dann noch ein Schild mit einem blauen Kreuz, dann seid ihr richtig.

**5. Nehmt jetzt ganz viel Schwung und rennt den Berg der Senke hinunter und auf der anderen Seite wieder hinauf.**

Lauft auf diesem Weg immer weiter, bis ihr zu dieser Wurzel kommt. Sie liegt rechts vom Weg. Wenn ihr sie seht, lauft nach rechts weiter. Der rote Wegweiser von Tamm mit dem Schaf und das blaue Kreuz zeigen Euch den Weg.



**6. Jetzt müsste rechts von Euch ein Schild stehen. Was steht als Überschrift darauf? Wie heißt der Wald? (und warum nennt man ihn so?)**

Den Weg immer weiter. Haltet Euch dann links und lauft nicht den Berg hinunter. Rechts von Euch taucht jetzt am Baum ein Schild von unserem Schaf auf, darüber ein rotes Kreuz und darunter:

7. Welche Zahl steht unter dem Schaf?  5  6  9

Wenn ihr weiter geht, kommt ihr aus dem Wald heraus. Wenn ihr nach rechts schaut, dann seht ihr in weiter Ferne ein großes Fabrikgebäude. Dies ist die Firma „Kumpf“ in Unterriexingen. Hier wird z. B. Apfelsaft gemacht.

Hier findet ihr jetzt auch Bänke zum Ausruhen, eventuell auch für die erste Picknick-Pause??? Ich denke 1/3 der Tour haben wir schon geschafft.

8. Wie nennt man das Gebiet, auf dem die Bänke stehen? (es gibt ein Schild an einem Baum, da steht es drauf.

9. Warum ist hier ein rot-weißes Band gespannt?

hier ist demletzt ein Unfall passiert

hier darf man nicht weiterlaufen, weil man auf den Wegen bleiben soll und somit die Pflanzen schützt

hier wird demnächst was gebaut.

Ein paar Meter weiter seht ihr 3 Schautafeln. Hier wird erklärt, was für Pflanzen in der Nähe so wachsen.

Außerdem sind auch ein paar Tiere abgebildet.

10. Wie heißt die Heuschrecke und wie der Schmetterling?

russischer Bär

tanzender Bär

Teddy-Bär

rotes Heupferd

grünes Heupferd

fliegendes Heupferd

Weiter geht es am Wald entlang. Rechts müsstet ihr einen Baum mit einem roten Kreuz sehen, links seht ihr am Waldrand viele blaue Blümchen. Sobald ihr rechts einen Metallzaun und ein Gatter seht, müsst ihr links in den Wald wieder hinein. Es geht ein bisschen den Berg hinauf. Links am Baum findet ihr auch wieder unser rotes Schild mit dem Schaf. Ihr seid also richtig!!!

Den Waldweg entlang gehen, bis ihr auf einen Schotterweg trefft. Hier laufen wir nach rechts weiter. Aber vorher müssen wir noch eine Frage beantworten, es ist nämlich ein Schild an einem Baum gegenüber. Hier steht drauf: Staatswald 4/3 und Wannenberg.

11. Was für Tiere sind auf dem Schild und wieviele?  3 Löwen  2 Hirsche  3 Pferde

Wisst ihr was diese Tiere bedeuten? Es sind die Wappentiere von Baden-Württemberg bzw. von Schwaben.

So, weiter geht es. Rechts von Euch erscheint eine Schautafel. Hier steht drauf "Reptilien sind Wirbeltiere"

12. Was frisst die Ringelnatter?

Frösche

Mäuse

Vögel

13. Ist die Kreuzotter giftig

ja

nein

Weiter geht's. Nun kommt links eine Schautafel. Hier geht es um das Reh.

14. Es ist ein:

Säugetier

Beutetier

15. Es isst am gernsten:

Pflanzen

kleine Tiere wie Mäuse, Vögel,...

An der nächsten Kreuzung müsst ihr links den Berg hoch. Solltet ihr aber an der Schautafel: „Springende Kräuter und fliegende Früchte“ vorbeikommen, dann seid ihr zu weit gelaufen. Bitte wieder umdrehen.



**Jetzt ist HALBZEIT und dies ist das anstrengendste Stück unserer Wanderung. Aber ihr seid Handballer und steckt das locker weg!!! Durchhalten. Der schönste Teil der Wanderung kommt noch.**

Rechts von euch ist ein Baum bunt markiert und es ist ein Schild mit rotem Punkt darauf.

An der nächsten Kreuzung sind plötzlich 6 Wege. Wer nicht mehr kann läuft den Hauptweg ganz gerade aus und kommt dann in der Nähe der Obsthalle wieder heraus. Wer noch kann, der nimmt den einzigsten Weg, der keinen Schotter hat, sondern ein Waldweg ist.

Es ist der Weg, der links vom Holzschild: „Markgröninger Allee“ in den Wald hineinführt.

Nach ca. 20 Metern ist ein Hochsitz.

16. **Wieviele Stufen hat die Leiter?**

17. **Welche blaue Nummer steht neben der Türe?**

18. **Was steht auf dem Schild an der Türe?**

Den Trampelpfad weiterlaufen. An der nächsten kleinen Kreuzung bitte SCHARF rechts laufen. Solltet ihr vor einem Hüttle stehen, seid ihr zu weit gelaufen. Der Weg, den wir laufen hat die Markierung Nr. 18 (oder 16???) in blau.

Immer wenn ich diesen Weg laufe, fühle ich mich wie im Urwald mit seinen Lianen. Zumindest stelle ich mir so den Urwald vor.

Rechts von Euch ist wieder ein Hochsitz.

19. **Wieviele Sprossen hat die Leiter (ohne die Plattform)?**

Hier könnt ihr gerne eine kleine Pause einlegen. Es sitzt sich sehr bequem. Vielleicht könnt ihr ja ein paar Vögel beobachten, oder wenn ihr ganz still seid, könnt ihr vielleicht auch komische Geräusche hören.

Nach ca. 20 Metern haben wir wieder den Hauptweg erreicht. Wie biegen nach links ab. An der nächsten Kreuzung steht rechts eine Bank. Nochmal Pause machen und was Trinken???

Wir gehen aber schräg links und klettern über den dicken Baumstamm, der auf dem Trampelpfad im Weg liegt.

Wer vorher noch einen kurzen Umweg machen will, der läuft vor dem Klettern über den dicken Baumstamm noch ca. 20 Meter auf dem Hauptweg weiter. Denn dann kommen auf der rechten Seite im Wald 2 Hügel. Hier kann man im Sprint über die Hügel rennen, das macht viel Spaß.

So zurück in unseren Waldweg ohne Schotter. Nach ca. 100 Metern kommt auf der rechten Seite eine kleine Lichtung und ein großer Hochsitz.

20. **Wieviele Stufen hat die Leiter dieses Hochsitzes?**

Weiter geht es. An der nächsten Kreuzung laufen wir einfach gerade aus in einen engen Trampelpfad hinein. Nicht dem Schotterweg folgen. Immer weiter bis zur nächsten Kreuzung.

Hier laufen wir nach rechts. Kommen auf einen abgesägten Baumstamm, der links vom Weg liegt.

21. **Schaffst Du es, 10 Kniebeugen auf dem Stamm zu machen, ohne herunterzufallen?**

Wenn wir weiterlaufen, dann kommt rechts ein komischer Stein. Dies war früher, als meine Kinder noch klein waren, unser „Wickeltisch“.



22. Rechts vom „Wickeltisch“ liegt ein Baum mit Hindernissen. Bitte darüber balancieren!!!

Weiter geht es. 3/4 unserer Wanderung ist schon vorbei.

Links im Wald liegen ein paar Holzhaufen, dies haben die Kinder vom Waldkindergarten gesammelt. An der nächsten Kreuzung laufen wir einfach gerade aus (durch eine Mini-Senke hindurch). Der Weg hat die Markierung mit einem roten Punkt und einer blauen 16

Nun kommen ein paar Vogelhäuser rechts vom Weg.

23. Welche Nummern haben die 2 Vogelhäuser rechts vom Weg?

24. Was steht auf dem Grenzstein, der rechts vom Weg steht?

25. Nun nochmal 2 Vogelhäuser rechts vom Weg, welche Nummern haben Sie?

26. Jetzt kommt noch ein Vogelhaus links vom Weg, welche Nummer hat es?

27. Male bitte das Muster vom Grenzstein, der rechts vom Weg steht ab

So, jetzt kommt die letzte Kreuzung. Wir laufen gegenüber vom Grenzstein links den Berg hinunter. Sammelt auf dem letzten Weg zum Ziel noch ein paar Dinge aus dem Wald, damit ihr mir nachher noch ein Gesicht auf den Boden legen könnt mit lauter Materialien aus dem Wald.

So, jetzt seid ihr angekommen an einem Baum auf der rechten Seite, der eine 3 aufgemalt hat.

28. Hier könnt ihr ganz in Ruhe noch ein Gesicht mit Waldmaterial basteln. Dieses Bild schickt ihr dann bitte an mich.

Ich hoffe ihr hattet ganz viel Spaß mit dieser großen Wanderung und den vielen Fragen. Ich bin stolz auf Euch, dass ihr es geschafft habt!!!

Eure Manu

## Lösungen zur Wanderung:

1. Was steht auf dem Holzschild? **LANGLOCHER WEG**
4. Rechts von Euch hängt ein Vogelhaus. Welche Nummer hat es? **91**
6. Jetzt müsste rechts von Euch ein Schild stehen. Was steht als Überschrift darauf? Wie heißt der Wald? (und warum nennt man ihn so?) **BANNWALD, Im Wald wird nichts aufgeräumt, es bleibt alles so liegen, wie es hingefallen ist.**
7. Welche Zahl steht unter dem Schaf? **6**
8. Wie nennt man das Gebiet, auf dem die Bänke stehen? **NATURSCHUTGEBIET LEUTELSBACHTAL**
9. Warum ist hier ein rot-weißes Band gespannt?  
**hier darf man nicht weiterlaufen, weil man auf den Wegen bleiben soll und somit die**

### **Pflanzen schützt**

10. Wie heißt die Heuschrecke und wie der Schmetterling?  
**RUSSISCHER BÄR GRÜNES HEUPFERD**
11. Was für Tiere sind auf dem Schild und wieviele? **3 LÖWEN**
12. Was frisst die Ringelnatter? **FRÖSCHE**
13. Ist die Kreuzotter giftig? **JA**
14. Das Reh ist ein: **SÄUGETIER**
15. Es isst am gernsten: **PFLANZEN**
16. Wieviele Stufen hat die Leiter? **7 STUFEN**
17. Welche blaue Nummer steht neben der Türe? **04**
18. Was steht auf dem Schild an der Türe? **JAGDL. EINRICHTUNG, BETRETEN VERBOTEN**
19. Wieviele Sprossen hat die Leiter (ohne die Plattform)? **6**
20. Wieviele Stufen hat die Leiter dieses Hochsitzes? **15**
23. Welche Nummern haben die 2 Vogelhäuser rechts vom Weg? **29 und 8**
24. Was steht auf dem Grenzstein, der rechts vom Weg steht? **N B und 3**
25. Nun nochmal 2 Vogelhäuser rechts vom Weg, welche Nummern haben Sie? **28 und 21**
26. Jetzt kommt noch ein Vogelhaus links vom Weg, welche Nummer hat es? **53**
27. Male bitte das Muster vom Grenzstein, der rechts vom Weg steht ab



# Gemeinsam durch die Vorbereitung

## Handball, Württembergliga: TV Neuhausen sucht Laufpaten für seine Spieler

**In wenigen Tagen beginnt die Vorbereitung auf die kommende Handballeisaison. Dieses Jahr benötigt der TVN die Hilfe der Fans. Denn jeder Kilometer, der gelaufen wird, zählt.**

„Die Spielregeln sind einfach“, erklärt Teammanager Benjamin Schweizer: Pro Spieler werden maximal drei Laufpaten gesucht. Hierbei ist es egal ob Privatperson oder Unternehmen. Für jeden Kilometer, den der Spieler in der Vorbereitung läuft, spendet der Laufpate einen Euro. Nach den ersten 100 Kilometern beträgt die Spende noch 50 Cent für jeden weiteren gelaufenen Kilometer. Lläuft ein Spieler also 80 Kilometer, so werden dementsprechend 80 Euro gespendet, bei 140 Kilometern sind es dagegen 120 Euro. Zur besseren Gesamteinschätzung: Im Vorbereitungsplan stehen pro Woche durchschnittlich acht bis 15 Kilometer Laufen auf dem Programm.

Die Aktion beginnt mit dem Start der Vorbereitung am Dienstag, 30. Juni und endet am 12. September, wenn dann hoffentlich das erste Saisonspiel der neuen Saison stattfinden kann.

Als Lläufer stehen alle aktiven Spieler der Württembergliga- und Landesliga-Mannschaft (ohne Jugendspieler), das Trainerteam (Markus Bühner, Vito Cece und Marc Keim) und der Team-Manager Benjamin Schweizer zur Auswahl.

Die Teilnahme an dieser Aktion ist entweder telefonisch unter 07123/42294 oder über die Homepage der TVN-Handballer ([www.tv-neuhausen.de/handball](http://www.tv-neuhausen.de/handball)) möglich. Neben dem Namen des Sponsors und dem Namen des Läufers kann hier auch angegeben werden, ob es sich um Privatperson oder ein Unternehmen handelt, und ob eine namentliche Nennung erwünscht ist. Unter allen Teilnehmern werden zudem fünf Mal zwei Eintrittskarten für ein beliebiges Heimspiel der Württembergliga- oder Landesliga-Mannschaft des TV Neuhausen/Erms für die Saison 2020/2021 verlost.

Über die bekannten social-media Kanäle der Neuhäuser Handballabteilung werden regelmäßige Informationen und aktuelle Stände rund um die Aktion veröffentlicht.

Anzahl Bilder: **1**

PDF: 1 Seite(n)





Liebe Jury,

als der 1. Lockdown kam, waren es unsere Mädchen der D-Jugend, die eine besondere Aktion ins Leben riefen. "Wir bleiben fit, weil wir Handball lieben!"

<https://www.handball-ulm.de/?p=3346>

Auf unserer Homepage gibt es sage und schreibe 56 solcher Videos, denn es waren 8 lange Wochen ohne unseren geliebten Sport.

[https://www.handball-ulm.de/?page\\_id=3752](https://www.handball-ulm.de/?page_id=3752)

Nachdem anfangs in der WhatsApp Gruppe der weiblichen D-Jugend viele nette Videos gepostet wurden, kam die Trainerin auf die Idee, diese als Start einer Instagramm-Werbeaktion zu nutzen. Die Eltern gaben ihr Einverständnis und los ging es. Jeden Tag meldete sich die SG Ulm & Wiblingen auf Instagram und Homepage. Es entwickelte sich zu einer Challenge. Von den kleinen 3 jährigen Mini Minis bis zu den aktiven Spielern, Eltern und Trainern machte jeder mit.

Täglich gab es verschiedenste Aktionen rund um Sport. Immer im Sinn unserer Laune und um Durchhaltevermögen zu demonstrieren.

[https://www.instagram.com/s/aGlnaGxpZ2h0OjE3ODUyMzIzMzM5OTIxMTEy?igshid=kasaw35ptuj3&story\\_media\\_id=2265384010289696510\\_4697675307](https://www.instagram.com/s/aGlnaGxpZ2h0OjE3ODUyMzIzMzM5OTIxMTEy?igshid=kasaw35ptuj3&story_media_id=2265384010289696510_4697675307)

Andere Vereine wurden aufmerksam und schickten ebenfalls Videos, die wir in die Aktion einbanden.

Außerdem gaben unsere Trainer den Spielern online Trainings, nahmen am HOK teil und als die Maskenpflicht kam, nähten fleißige Eltern Masken, auf die wir SG Motive druckten und dadurch Geld erwirtschafteten für unser Ziel, wieder zum Turnier nach Lund in Schweden zu fahren.

An der Klopapierchallenge nahm die SG Ulm & Wiblingen ebenfalls teil. 70 Spieler von den Miniminis bis zu den Oldies machten mit.

[https://www.instagram.com/sg\\_ulm\\_und\\_wiblingen/](https://www.instagram.com/sg_ulm_und_wiblingen/)

[www.sgulm.de](http://www.sgulm.de)

Liebe Jury,

nun gibt es den 2. Lockdown und wir als SG Ulm & Wiblingen haben neue Ideen, um diesen zu überstehen.

<https://www.handball-ulm.de/?p=3346>

Als 1. starteten wir eine Lauf- und Sportchallenge innerhalb des Vereins. Nun messen sich die Kinder und Jugendlichen mit den Aktiven.

Haben die Männer 1 vielleicht mehr Kilometer, so haben die Mädchen der D-Jugend deutlich mehr Punkte.

Als 2. begann vor wenigen Tagen unser SG Activity- Handball malt. Spieler oder Eltern malen Begriffe. Diese Videos davon stellen wir auf die Homepage für alle zum Erraten.

<https://www.handball-ulm.de/?p=4792>

Ab 01.12.2020 gibt es einen Adventskalender auf unserer Homepage. Wie der abläuft, können wir natürlich noch nicht verraten, aber er soll ein kleines bisschen darüber hinwegtrösten, dass es keine Jugendweihnachtsfeier in diesem Jahr gibt.

Natürlich geben unsere Trainer wieder Onlinetrainings und halten auch sonst Kontakt zu ihren Spielern im Rahmen der beschränkten Möglichkeiten.

## Der bewegte Adventskalender

Die Minis von SGBBM Bietigheim – Teilort Bissingen bewerben sich in der Kategorie 3 – Kreative Ideen um den Förderpreis.

Wir Trainer haben unseren Kindern einen Adventskalender besorgt. Dieser alleine ist schon speziell, da man die Zahlen nicht einfach sieht, sondern „erraten“ muß. (zum Beispiel: Welche Zahl muß man um 180° drehen, damit es eine 9 gibt. Also ist dieses Feld die Nummer 6).

Zeitgleich erhalten die Kinder aber jeden Morgen eine Aufgabe über die Handy-Gruppe, die sie erledigen müssen, bevor sie das Türchen öffnen dürfen.

Dies wurde bzw. wird noch so mit den Eltern abgestimmt (bei einem Online-Elternabend).

Die Übungen sind z. B.:

- 20 Hampelmänner
- 10 x Seilspringen vorwärts
- 10 x Seilspringen rückwärts
- auf dem rechten Bein stehen und 10 x prellen.....

Unser Ziel dabei ist es:

1. Den Kindern eine Freude zu machen und ein Lebenszeichen von uns Trainern zu schicken
2. Die Eltern mit den Kindern in den Austausch zu schicken, da die Kinder im Mini- und F-Jugendalter die Rätsel auf dem Kalender nicht alleine lösen können.
3. Die Kinder zu animieren, etwas zu tun, bevor es die Belohnung gibt. Und somit auch sportlich fit zu bleiben. Denn vielleicht macht das eine oder andere Kind ja etwas mehr als nur z. B. 10 Seilsprünge.

So, dies ist unsere Idee für unser (uns fehlenden) Minis in der Adventszeit.

Eure Manuela Weller  
Minitrainerin von Bissingen.



## Vereinspreis: Wer hat mit pfiffigen Ideen der Corona-Pandemie getrotzt?



### Bewerbung in der Kategorie 3 („Kreative Ideen“)

Nicht nur uns Handballer hat der Lockdown voll getroffen, auch viele Firmen und Betriebe haben ihn mit voller Härte zu spüren bekommen. Unter anderem auch einen unserer Sponsoren: Eine Firma, die sich auf Textilveredelung und Textildruck spezialisiert hat. Ab Anfang März hat sich von einem Tag auf den nächsten die Auftragslage dramatisch verändert: Meister- und Aufstiegsshirts wurden genauso wenig benötigt wie Mannschafts-Teamwear für die neue Saison oder Teilnehmershirts von Volksläufen oder anderen Großveranstaltungen. Auch haben viele Unternehmen geplante Anschaffungen von Firmenbekleidung erstmal ausgesetzt und auf unbestimmt verschoben.

Um zumindest ein klein wenig Solidarität zu zeigen und für einen kleinen Auftrag für unseren Textildrucker zu sorgen wurde von uns ein Trainingsshirt mit unserem Lockdown-Motto #stayhomestayfit entworfen. Mit diesem Motto haben wir in der SG Weinstadt über 7 Wochen im Lockdown unsere Spielerinnen und Spieler motiviert und bei Laune gehalten. Die Idee mit den dazu passenden Shirts kam im Verein in allen Teams von den Minis bis zu den Aktiven Mannschaften so gut an, dass wir für die ganze SG Weinstadt insgesamt fast 300 Shirts dort bestellen und bedrucken lassen konnten.

So konnten wir als SG Weinstadt zumindest einen kleinen Beitrag leisten, um unseren Sponsor in diesen schwierigen Zeiten ein wenig zu unterstützen und zumindest einen Teil der laufenden Betriebskosten helfen zu decken. Ein schöner Nebeneffekt war natürlich, dass die ganze Weinstädter Handballgemeinde mit dem „timeout“-Shirt sich bei allen individuellen Trainings und Workouts noch motivierter gefühlt hat 😊!





# TSV NECKARTENZLINGEN –Maultaschen-Lieferservice

## *Kategorie: Kreative Ideen*

Maultaschen oder im Volksmund auch als „Herrgottsbscheißerl“ bekannt, sind eine Spezialität der schwäbischen Küche. Seit Jahrzehnten schon ist es in Neckartenzlingen Brauch, dass die Handballer/innen diese Regionale Köstlichkeit, im Rahmen des Neckartenzlinger Herbstfestes, selbst herstellen und neben Zwiebelkuchen und leckerem Wein zum Verkauf anbieten. Dass die Kochkünste der Neckartenzlinger Handballer/innen nicht zu unterschätzen sind, sieht man an den jährlich steigenden Besucherzahlen, so wurden im letzten Jahr ca. 1000 Maultaschen selbst hergestellt und verkauft.

Doch nicht so in diesem Jahr, Corona bedingt wurden sich die Neckartenzlinger Handballer/innen ihrer Verantwortung natürlich bewusst und sagten das traditionelle Heimatfest schweren Herzens ab. Dennoch konnte schnell eine Lösung gefunden werden um die schwäbischen Gourmet Gaumen auch in diesem Jahr mit regionalen Köstlichkeiten versorgen zu können. Kurzerhand entschied man sich dazu einen Maultaschen-Lieferservice einzurichten, welcher die handgemachten Maultaschen auf Bestellung bis vor die Tür lieferte! Die Maultaschen wurden dabei, in Absprache mit der Stadt und den vorliegenden Corona Verordnungen entsprechend, selbst hergestellt. Den Job der Lieferboten übernahmen aktive Spieler/innen des TSV Neckartenzlingen, die neben den bestellten Maultaschen auch noch ein druckfrisches Hallenheft mitbrachten, natürlich gratis. Damit ist auch die Zeit der Verdauung mit guter Lektüre gesichert. Insgesamt konnten somit über 1300!!! Maultaschen hergestellt, geliefert und verkauft werden! Ein voller Erfolg, der die Erwartungen weit übertroffen hat, denn es wurden sogar mehr Maultaschen verkauft als beim sonst üblichen Herbstfest.

Die Abteilung Handball Neckartenzlingen erhofft sich mit dieser Aktion der globalen Krise zumindest ein klein wenig trotzen zu können und die wahrscheinlich besten Maultaschen der Welt nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Zwar ist nicht bewiesen, dass die Neckartenzlinger Maultaschen den Covid Virus besiegen können – dementiert wurde es von der Virologen Fachwelt bisher allerdings auch nicht.



## Antrag für HVW Vereinspreis für Kategorie 3 „Kreative Ideen“

### Ausgangslage:

Während in der Hochphase der Corona-Krise die Handball-Saison vorzeitig beendet werden musste und das öffentliche Leben zum Erliegen kam, entstand im Juni/Juli beim tus Stuttgart das Bestreben nach einer längeren Pause das Vereinsleben wieder hochzufahren - sowohl im sportlichen Sinne, als auch mit einem Beitrag für die Gesellschaft. Wir wollten (endlich) wieder Sport machen - wenn auch nur individuell und im Freien möglich - und gleichzeitig dabei etwas Gutes tun (wie wir es auch bei unseren anderen Aktionen bei der Nachbarschaftshilfe und bei der Unterstützung der Schwäbischen Tafel e.V. erfolgreich gezeigt haben).

### Unser Ansatz:

Wir haben die individuelle Saison-Vorbereitung mit einem Charity-Lauf verknüpft und hier Spendengelder für einen guten Zweck gesammelt. Der Ablauf der Challenge gestaltete sich dabei folgendermaßen: Die aktiven Mannschaften stellten jeweils einen gewissen Betrag aus ihrer Mannschaftskasse für den Spendenzwecke zur Verfügung. Für den Jugendbereich fand sich ein Zusammenschluss aus verschiedenenen Sponsoren (Gasthaus Bären, Eltern der E-Jugend und unser Abteilungsleiter Benedikt Gommel), welcher die sportliche Aktivität der Jugendspieler finanziell belohnte.

Je mehr Kilometer von den Beteiligten gelaufen wurden, umso mehr wurde von dem Betrag für gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet. Damit die Mannschaften einen zusätzlichen Anreiz haben, so viel wie möglich Joggen zu gehen (und damit Spendengelder zu erhöhen), waren die vorab definierten Gelder immer von einer *anderen* Mannschaft ausgelobt.

Beispiel: Die Mannschaft M1 definiert 150 € aus der Mannschaftskasse zu spenden. Dieser Betrag steht nun der Mannschaft M2 als Spendensumme für einen gemeinnützigen Zweck zur Verfügung, sofern sie die Anzahl an Kilometer die M1 definiert, erreicht. Die M2 ist demnach motiviert, möglichst viel zu laufen, um die 150 € der M1 voll zu erreichen und anschließend spenden zu können.

Diese Aktion sorgte sowohl für eine mannschaftliche Geschlossenheit, als auch für einen klaren Beitrag zur Gesellschaft. Am Ende der Challenge nach vier Wochen haben wir zusammen 2279 km zurückgelegt und somit Spenden in Höhe von insgesamt 350 Euro eingesammelt - und uns gleichzeitig sportlich fit gehalten. Das Geld kommt der Schwäbischen Tafel Stuttgart e.V. und der Olgäle Stiftung e.V. zugute, die das Kinderkrankenhaus in Stuttgart fördert.



## **SV Remshalden**

<https://www.sv-remshalden-handball.de/svr-corona-ferienprogramm-11-spielideen/>

### Kategorie 3: „Kreative Ideen“

#### Projekt: Blutspende der TSF Ditzinger Handballer/innen

Ein herzliches Dankeschön geht an die vielen Freiwilligen Blutspender an diesem langen Nachmittag Ende März.

Die Blutspende war, vor allem aufgrund der Pandemie, ein großer Erfolg! Der Ansturm war groß, sodass die Leute aus zwei Richtungen anstanden, beide Schlangen waren teilweise bis zu 100 Meter lang. Bei wunderschönem Wetter warteten die Spender jedoch geduldig und mit bester Laune. Viele waren froh, einmal von daheim rauszukommen und sich mit Freunden oder Vereinskollegen zu unterhalten. Der Mindestabstand von zwei Metern wurde dabei stets eingehalten. Natürlich gab es für die Wartenden Getränke und Schokolade, gegen Abend wurde sogar für Licht gesorgt. Aufgrund des Andrangs entschied sich das Ditzinger DRK-Team gemeinsam mit dem Blutspendedienst, all diejenigen spenden zu lassen, die sich bis 18:30 Uhr angestellt hatten. Die letzte Spenderin betrat um 21:15 Uhr das Gebäude, um 22:30 Uhr wurde dann die letzte Blutkonserve in den Kühlschrank gelegt.

Hier nun einige stolze Zahlen die zeigen, dass Ditzingen gerade in schweren Zeiten etwas bewegen kann:

223 Spendewillige – so viele wie noch nie!

210 Blutkonserven

67 Erstspender – beachtlich!

Die Werbung des Ditzinger DRK auf ihren sozialen Medien sowie der Handballabteilung des TSF stieß auf enormen Andrang. Die Handballtruppe erschien zudem mit ca. 40 Personen – darunter auch einige Erstspender – über den Tag verteilt, um auch hier ein Zeichen zu setzen und zu helfen.

Mit dieser Aktion möchten wir als Handballabteilung anderen Vereinen ein Beispiel geben, wie Abteilungen auch außerhalb der sportlichen Aktivität der Bevölkerung einen Mehrwert schenken und soziales Engagement leben können. Wir sind auf unsere 40 Handballer/innen stolz, die teilweise wieder spenden waren.





HSG Sulzbach-Murrhardt

**Betreff: Teilnahme am Vereinspreis (Kategorie: Kreative Ideen)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerben wir uns als zweite Herrenmannschaft der HSG Sulzbach-Murrhardt um den ausgeschriebenen Vereinspreis in der Kategorie Kreative Ideen der Freunde und Förderer des Handballs in Württemberg. Während der bedingten Coronapause haben wir als Mannschaft ein Natur- und Umweltschutzprojekt durchgeführt. Zum einen bauten wir Nistkästen und Futterhäuser für den heimischen Garten. Zum anderen führten wir eine Sammelaktion für alte Handys durch. Unser Ziel war es, die Gartenvögel zu unterstützen, damit diese gut über den Winter kommen und zum anderen einen Beitrag zum Recycling zu leisten.

**1. Handysammlung für den Insektenschutz des Naturschutzbund (NABU)**

Wir führten eine Sammelaktion für Althandys durch. Hierzu sammelte die Mannschaft im Familien- und Freundeskreis. Es wurde in Zeitung, Gemeindeblatt und Homepage zur Handysammlung aufgerufen. Die Aktion zielte auf das Recycling von Elektrogeräten ab. Wir sammelten Handys, die von ihren Besitzern nicht mehr genutzt werden, und sorgen dafür, dass sie entweder Wiederverwendung finden oder dass die darin enthaltenen Rohstoffe wie Gold, Nickel und Kupfer recycelt werden. Dafür ist der Nabu eine Kooperation mit der Telefonica Deutschland Group eingegangen, die an diesem Recycling großes Interesse hat. Sie zahlt für den Einsatz der Naturschützer einen jährlichen Zuschuss. Diesen Zuschuss möchten wir als zweite Herrenmannschaft der HSG Sulzbach-Murrhardt über den Nabu einem Insektenschutzprogramm zukommen lassen. Wir richteten Sammelstationen in den Gemeinden Murrhardt und Sulzbach/Murr ein. Wer sein Handy nicht persönlich vorbeibringen konnte, dem wurde ein Abholdienst angeboten.

**2. Bau von Futterhäusern und Nistkästen für die Gartenvögel**

In der zweiten Aktion unterstützten wir als Mannschaft mit dem Bau von Nistkästen und Futterhäusern die Gartenvögel, gut den Winter zu überstehen und ihren Nachwuchs aufziehen zu können. Das wird in den Städten immer schwieriger. Unsere Aktion soll anregen, dass man auch im Kleinen etwas bewegen kann – jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Mit sportlichen Grüßen

Benedikt Nentwich

## Adventskalender TV Reichenbach

<https://tuerchen.com/edit/9dd3b81c/575294aae242b9d1>

### Projektbeschreibung

Vom 01.12.2020 bis zum 24.12.2020 gab es beim TV Reichenbach einen sportlichen Adventskalender für groß und klein sowie jung und alt. Jeden Tag gab es für die Teilnehmer eine neue sportliche Aufgabe, um sich in der Adventszeit und der Corona bedingten sportfreien Zeit ein ewig fit zu halten. Alle Aufgaben wurden von der FSJ-lerin des TV Reichenbach Marleen Fahrion in einem kurzen Video erklärt und vorgemacht. Über die Website türchen.com kamen wir dazu einen Adventskalender im Netz anzubieten. Also begann unsere FSJ-lerin einen Plan zu erstellen mit sportlichen Aufgaben zum zuhause nachmachen. Damit es sowohl für die ganz kleinen als auch die großen Sportler eine Aufgabe zu bewältigen gab, wurden jeden Tag verschiedene Schwierigkeitsstufen der Übungen angeboten. Nachdem für jeden Tag eine Aufgabe geplant war begannen die Videoreharbeiten. Für jeden Tag wurde ein Video vorgedreht und diese dann in eine MP4 Datei umgewandelt damit jeder auf das Video zugreifen konnte. Alle Videos wurden dann in einer Cloud im Internet gespeichert und der jeweilige URL-Link wurde bei türchen.com am passenden Tag eingefügt. Ein paar design Einstellung wurden für das Aussehen des Adventskalenders noch vorgenommen und schon konnte im Internet jeden Tag ein Türchen geöffnet werden. Die Teilnehmerzahl kann leider nicht genau ermittelt werden allerdings wurden alle Türchen pro Tag 60mal geöffnet. Wir gehen davon aus das viele Familien sich die Videos gemeinsam angeschaut haben und es deshalb weit mehr als 60 Teilnehmer pro Tag gab.

<https://tuerchen.com/edit/9dd3b81c/575294aae242b9d1>